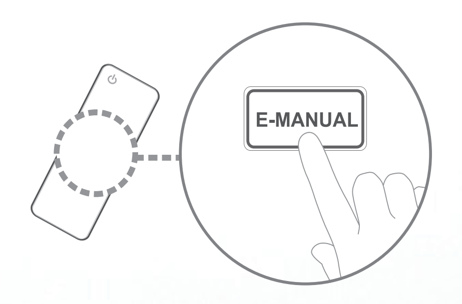


E-MANUAL



Thank you for purchasing this Samsung product. To receive more complete service, please register your product at

www.samsung.com/register

Model __________ Serial No. ____________

Inhalt

Sendereinstellung

Grundfunktionen

Individuelle Funktionen

Erweiterte Funktionen

Sonstige Informationen

❑ Verwenden der INFO-Taste (Programminfo)

Auf dem Bildschirm werden der aktuelle Sender und bestimmte Audio/Video-Einstellungen angezeigt.

Die Programminfo zeigt entsprechend der Sendezeit für jeden Sender tagesaktuelle Programminformationen an.

Wenn Sie die Taste **INFO** drücken, wird oben auf dem Bildschirm ein Banner mit Senderinformationen angezeigt. Wenn Sie dann die Taste **ENTER**↵ drücken, werden Ihnen Details zu einem bestimmten Programm angezeigt.

- Blättern Sie mit ◄ und ►, um Informationen zu einem gewünschten Programm anzuzeigen, während Sie einen anderen Sender anzeigen.
- Blättern Sie mit ▲ und ▼, um Informationen für andere Sender anzuzeigen.

▶

❑ Speichern von Sendern

■ TV

MENU → Sendebetrieb → TV → **ENTER**

Ehe Ihr Fernseher beginnen kann, die verfügbaren Sender zu speichern, müssen Sie die Art der Signalquelle angeben, die an das Fernsehgerät angeschlossen ist.

◀ ▶

Autom. Sendersuchlauf

(je nach Land)



MENU → Sendebetrieb → Autom. Sendersuchlauf → ENTER

Die automatisch zugewiesenen Programmplätze entsprechen unter Umständen nicht den tatsächlichen oder von Ihnen gewünschten Programmplätzen. Wenn ein Sender gesperrt ist, wird das Eingabefenster für die PIN geöffnet.

- **Autom. Sendersuchlauf**

  TV (Terrestrisch / Kabel): Wählen Sie den zu speichernden Antennentyp aus.

  Wenn Sie **Terrestrisch** auswählen, wir automatisch ein Sender gesucht und dieser im Fernsehgerät gespeichert.

  Sendertyp (Digital und Analog / Digital / Analog): Wählen Sie den Sendertyp für den Suchlauf aus.

Bei Auswahl von Kabel → Digital und Analog, Digital oder Analog

– **Anbieterauswahl** (je nach Land): Auswählen eines Anbieters für Kabeldienste.

– **Suchlaufmodus**: Automatisches Durchsuchen aller Kanäle mit aktiven Sendern und Speichern im Fernsehgerät.

  Wenn Sie **Schnell** wählen, können Sie **Netzwerk**, **Netzwerkkennung**, **Frequenz**, **Modulation** und **Symbolrate** durch Drücken der Zifferntasten auf der Fernbedienung manuell einstellen.

– **Netzwerk**: Auswählen des Einstellmodus für die **Netzwerkkennung** auf **Auto** oder **Manuell**.

  - **Netzwerkkennung**: Wenn das **Netzwerk** auf **Manuell** eingestellt ist, können Sie die **Netzwerkkennung** mit Hilfe der Zifferntasten eingeben.

- **Frequenz**: Anzeigen der Frequenz des Kanals (je nach Land unterschiedlich).
- **Modulation**: Anzeigen der verfügbaren Modulationswerte.
- **Symbolrate**: Anzeigen der verfügbaren Symbolraten.

- **Suchoptionen für Kabel**

  (je nach Land und nur für Kabelsender)

  Hiermit stellen Sie weitere Suchoptionen für die Sendersuche im Kabelnetz ein (z. B. Frequenz oder Symbolrate).

  Startfrequenz / Stoppfrequenz: Einstellen der Start- und Stoppfrequenz (je nach Land unterschiedlich).

  Symbolrate: Anzeigen der verfügbaren Symbolraten.

  Modulation: Anzeigen der verfügbaren Modulationswerte.

❑ Verwenden des Sendermenüs

 **MENU** → **Sendebetrieb** → **Senderliste** → **ENTER**

■ Senderliste

Durch Drücken der Sendertaste wird das Menü **Senderliste** angezeigt, in dem alle im Fernsehgerät gespeicherten Sender aufgelistet werden. Sie können Senderinformationen für, **Alle**, **TV**, **Radio**, **Daten/Andere**, **Analog** oder **Favoriten 1-5** wählen.

Drücken Sie die Taste ► (**Modus**), um den Sendermodus zu wechseln, oder drücken Sie die Taste ◄ (**Sortieren**), um die Senderliste nach Kanalnummer oder Sendernamen zu sortieren.



Wenn Sie die Taste **CH LIST** auf der Fernbedienung drücken, wird das Fenster **Senderliste** angezeigt.

Sendersortierung

- **Nummer / Name**: Hiermit sortieren Sie die Senderliste nach Kanalnummer oder Sendernamen.

Sendermodus

- **Terrestrisch / Kabel**: Sie können zwischen den Optionen **Terrestrisch** oder **Kabel** wählen.
- **Favorit. bearb.**: Sie können Sender, die Sie häufig anzeigen, als Favoriten festlegen.
  - Weitere Informationen zum Verwenden der Funktion **Favorit. bearb.** finden Sie unter „**Favorit. bearb.**".
- **Favoriten 1-5**: Hiermit zeigen Sie alle Favoritensender an, die in bis zu fünf Gruppen eingeteilt werden können. Jede Gruppe wird in einem eigenen Fenster angezeigt.
  - Die **Favoriten 1-5** werden nur dann angezeigt, wenn Sie zuvor Favoriten mit Hilfe der Funktion **Favorit. bearb.** hinzugefügt haben.

- **Alle**: Hiermit zeigen Sie alle verfügbaren Sender an.
- **TV**: Hiermit zeigen Sie alle verfügbaren Sender an.
- **Radio**: Hiermit zeigen Sie alle verfügbaren Radiosender an.
- **Daten/Andere**: Hiermit zeigen Sie alle verfügbaren MHP- oder anderen Sender an.
- **Analog**: Hiermit zeigen Sie alle verfügbaren Analogsender an.

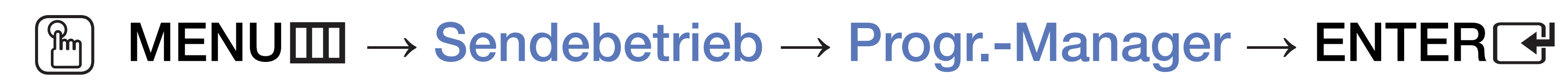
TV-Programm



Die Informationen des elektronischen Programmführers werden von den Sendern zur Verfügung gestellt. Mit Hilfe der von den Sendern zur Verfügung gestellten Programmpläne können Sie im Voraus Programme angeben, die Sie sehen möchten, so dass das Fernsehgerät zur angegebenen Zeit automatisch zum Kanal des gewählten Programms wechselt. Je nach Aktualität der Senderinformationen können Programmplätze leer oder veraltet sein.

- A Rot (**Schnellnavig.**): Mit Hilfe der Tasten ▲/▼/◄/► können Sie schnell das gewünschte Fernsehprogramm in der Liste auswählen.
- B Grün (**Senderkategorie**): Hiermit können Sie den gewünschten Sendertyp auswählen.
- C Gelb (**Progr.-Manager**): Wechseln zu den reservierten Programmen im **Progr.-Manager**.

Progr.-Manager



Sie können einen Sender einstellen, der bei Erreichen einer bestimmten Zeit automatisch angezeigt wird. Mit dieser Menüoption können Sie außerdem einen Sender anzeigen, ändern oder entfernen.

Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie zunächst im Menü **System** mit Hilfe der Funktion **Zeit** → **Uhr** die aktuelle Uhrzeit einstellen.

1. Wählen Sie im Fenster **Progr.-Manager** die Option **Programmierung**. Das Menü **Wiedergabe programmieren** wird angezeigt.
2. Stellen Sie die gewünschten Optionen mit Hilfe der Tasten ▲/▼/◄/► ein.
   - **TV**: Wählen Sie das gewünschte Sendesignal.
   - **Kanal**: Wählen Sie den gewünschten Sender.

- **Wiederh.**: Stellen Sie nach Wunsch **Einmal**, **Manuell**, **Sa - So**, **Mo - Fr** oder **Täglich** ein. Wenn Sie **Manuell** wählen, können Sie den von Ihnen gewünschten Tag einstellen.

  Das Symbol ✓ zeigt an, dass der Tag ausgewählt wurde.

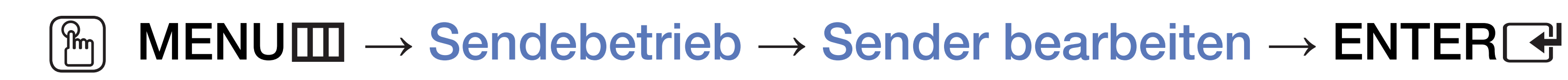
- **Datum**: Sie können das gewünschte Datum einstellen.

  Diese Option ist verfügbar, wenn Sie unter **Wiederh. Einmal** auswählen.

- **Startzeit**: Sie können die gewünschte Startzeit auswählen.

Zum Bearbeiten oder Stornieren einer vorgemerkten Programmierung wählen Sie die gewünschte Programmierung unter **Progr.-Manager** aus. Drücken Sie dann die Taste **ENTER**, und wählen Sie **Bearb.** oder **Entfernen** aus.

Sender bearbeiten



Sie können Sender bearbeiten oder löschen

1. Wechseln Sie zum Fenster **Sender bearbeiten**.
2. Wählen Sie durch Drücken der Tasten ▲/▼ den gewünschten Sender, und drücken Sie dann die Taste **ENTER**. Das Symbol (✓) zeigt an, dass der Sender ausgewählt wurde.
   - Sie können mehr als einen Sender auswählen.
   - Drücken Sie zum Abwählen des Senders erneut die Taste **ENTER**.

 Verwenden der Farb- und Funktionstasten in Verbindung mit **Sender bearbeiten**.

- A Rot (**Nummer ändern**): Hiermit ändern Sie die Reihenfolge der Sender in der Senderliste.
- B Grün (**Sperren / Freigabe**): Sperren eines Senders, sodass er nicht ausgewählt und angezeigt werden kann. / Hiermit können Sie einen gesperrten Sender freigeben.

  Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die **Sendersperre** aktiviert ist **Ein**.

  Das Eingabefenster für die PIN wird geöffnet. Geben Sie Ihre 4-stellige PIN ein. Ändern Sie die PIN mit der Option **PIN ändern**.
- C Gelb (**Entfernen**): Hiermit löschen Sie einen Sender aus der Senderliste.

- D Blau (**Alle wählen / Alle abwählen**): Hiermit wählen Sie alle Sender gleichzeitig aus oder ab.
- 0~9 (**Gehe zu**): Hiermit wechseln Sie zu einem bestimmten Sender, indem Sie die entsprechende Nummer (0-9) direkt eingeben.
- ◇ (**Seite**): Weiter zur nächsten oder vorherigen Seite.
- (**Fertig**): Hiermit bestätigen Sie Änderungen an der Reihenfolge der Sender.
- (**Extras**): Hiermit zeigen Sie das Optionsmenü an. Der im Optionsmenü angezeigte Inhalt ist abhängig von Senderstatus und -typ.
  - **Sortieren** (nur digitale Sender): Hiermit sortieren Sie die Liste nach Sendernummer oder -name.
  - **TV**: Wählen Sie das gewünschte Sendesignal.

- **Kategorie**: Hiermit ändern Sie den Sendermodus in **Alle**, **TV**, **Radio**, **Daten/Andere**, **Analog**, **Kürzlich angesehen** oder **Am meisten angesehen**. Der ausgewählte Sendermodus wird angezeigt.
- **Favorit. bearb.**: Wechseln Sie zum Fenster **Favorit. bearb.**.
- **Send. umbenenn.** (nur Analogsender): Hiermit weisen Sie einem Sender einen Namen mit bis zu fünf Zeichen zu. Z. B. Essen, Golf usw. Dadurch können Sie die Sender schneller finden und auswählen.
- **Senderinfo**: Hiermit zeigen Sie Details zum ausgewählten Sender an.
- **Information**: Anzeigen von Details zum ausgewählten Programm.

■ Favorit. bearb. TOOLS



MENU → Sendebetrieb → Favorit. bearb. → ENTER

Sie können Favoritensender hinzufügen, bearbeiten oder löschen.

1. Wechseln Sie zum Fenster **Favorit. bearb.**.
2. Wählen Sie durch Drücken der Tasten ▲/▼ den gewünschten Sender aus, und drücken Sie dann die Taste **ENTER**.
3. Wählen Sie unter **Favoriten 1-5** mit Hilfe der Taste B (**Favor. änd.**) die gewünschte Favoritenliste aus, und drücken Sie dann die Taste C (**Hinzufügen**). Der ausgewählte Sender wurde zu **Favoriten 1-5** hinzugefügt.
   - Ein Favoritensender kann zusammen mit mehreren anderen Favoritensendern unter **Favoriten 1-5** gespeichert werden.

◀ ▶

 Verwenden der Farb- und Funktionstasten in Verbindung mit **Favorit. bearb.**.

- A Rot (**Kategorie / Reihenf. änd.**)
  - **Kategorie**: Hiermit ändern Sie den Sendermodus in **Alle**, **TV**, **Radio**, **Analog**, **Daten/Andere**, **Kürzlich angesehen**, **Am meisten angesehen**. Der ausgewählte Sendermodus wird angezeigt.
  - **Reihenf. änd.**: Hiermit ändern Sie die Reihenfolge der Favoritensender.
  - ↵ (**Fertig**): Hiermit bestätigen Sie Änderungen an der Reihenfolge der Sender.
- B Grün (**Favor. änd.**): Hiermit ändern Sie eine Favoritenliste unter **Favoriten 1-5**.
- C Gelb (**Hinzufügen / Entfernen**)
  - **Hinzufügen**: Hiermit fügen Sie die ausgewählten Sender zu **Favoriten 1-5** hinzu.
  - **Entfernen**: Hiermit löschen Sie den Favoritensender aus den Listen unter **Favoriten 1-5**.
- D Blau (**Alle wählen / Alle abwählen**): Hiermit wählen Sie alle Sender gleichzeitig aus oder ab.

- 0~9 (**Gehe zu**): Hiermit wechseln Sie zu einem bestimmten Sender, indem Sie die entsprechende Nummer (0-9) direkt eingeben.
- ⌃⌄ (**Seite**): Weiter zur nächsten oder vorherigen Seite.
- (**Extras**): Hiermit zeigen Sie das Optionsmenü an. Der im Optionsmenü angezeigte Inhalt ist abhängig von Senderstatus und -typ.
  – **In Favoriten kopier.**: Hiermit bearbeiten Sie unter **Favoriten 1-5** einen ausgewählten Favoritensender. Hiermit können Sie einen Favoritensender zu einer Favoritenliste hinzufügen oder aus dieser löschen.
  – **Favoriten umbenennen**: Hiermit weisen Sie einem Favoritensender einen Namen Ihrer Wahl zu.
  – **TV**: Wählen Sie das gewünschte Sendesignal.
  – **Sender bearbeiten**: Wechseln Sie zum Fenster **Sender bearbeiten**.
  – **Information**: Anzeigen von Details zum ausgewählten Programm.

◀ ▶

❑ Sperren von Programmen

■ Prog.-Sperre/Bew.

(je nach Land)

MENU → **Sendebetrieb** → **Prog.-Sperre/Bew.** → **ENTER**

Mit einem benutzerdefinierten 4-stelligen PIN-Code verhindern Sie, dass unbefugte Benutzer (z. B. Kinder) für sie ungeeignete Sendungen sehen. Wenn der ausgewählte Sender gesperrt ist, wird das Symbol „🔒“ angezeigt.



Die Optionen für **Prog.-Sperre/Bew.** können in Abhängigkeit vom jeweiligen Land variieren.

Sendersperre



Sie können Sender im Sendermenü sperren, damit unbefugte Benutzer, z. B. Kinder, keine für sie ungeeigneten Sendungen sehen.

Nur verfügbar, wenn **Quelle** auf **TV** eingestellt.

❑ Weitere Funktionen

■ Sendereinstellungen

MENU ⅢⅢ → Sendebetrieb → Sendereinstellungen → ENTER

- **Land (Region)**

  (je nach Land)

  Das Eingabefenster für die PIN wird geöffnet. Geben Sie Ihre 4-stellige PIN ein.

  Digitaler Sender: Sie können das Land für die digitalen Sender ändern.

  Analogsender: Sie können das Land für die Analogsender ändern.

- **Man. Sendereinstellung**

  Manuelles Suchen nach einem Sender und Speichern im Fernsehgerät.

  Wenn ein Sender gesperrt ist, wird das Eingabefenster für die PIN geöffnet.

  Je nach Sendertyp wird **Man. Sendereinstellung** möglicherweise unterstützt.

  - **Einstellung von Digitalsendern**: Manuelles Suchen nach digitalen Sendern und Speichern im Fernsehgerät. Durch Drücken der Taste **Neu** können Sie die digitalen Sender durchsuchen. Nach Abschluss des Suchlaufs werden die Sender in der Senderliste aktualisiert.
    - Bei Auswahl von **TV** → **Terrestrisch**: **Kanal**, **Frequenz**, **Bandbreite**
    - Bei Auswahl von **TV** → **Kabel**: **Frequenz**, **Modulation**, **Symbolrate**

- **Einstellung von Analogsendern**: Suchen nach analogen Sendern. Drücken Sie die Taste **Neu**, um die Sender zu durchsuchen und dabei **Programm**, **Fernsehnorm**, **Tonsystem**, **Kanal**, **Suchen**. einzustellen.

  Sendermodus

  – **P** (Programm-Modus): Nach Abschluss der Einstellungen sind die Sender Ihrer Region unter den Programmplätzen P0 bis P99 gespeichert. In diesem Modus können Sie Sender durch Eingabe des Programmplatzes auswählen.

  – **C** (Modus für terrestrische Sender) / **S** (Modus für Kabelsender): In diesen beiden Modi können Sie Sender durch Eingabe der Nummer auswählen, die dem terrestrischen Sender oder dem Kabelsender zugeordnet ist.

◀ ▶

- **Feinabstimmung**

  (nur Analogsender)

  Wenn das Signal schwach oder gestört ist, können Sie die Feinabstimmung der Sender manuell vornehmen.

  - Fein abgestimmte Sender sind mit einem Sternchen markiert „*“.
  - Wählen Sie **Zurücksetzen**, wenn Sie die Feinabstimmung zurücksetzen möchten.

- **Senderliste übertrag.**

  (je nach Land)

  Importieren oder Exportieren der Sendertabelle. Schließen Sie einen USB-Speicher an, um diese Funktion zu verwenden.

  - Das Eingabefenster für die PIN wird geöffnet. Geben Sie Ihre 4-stellige PIN ein.
  - Als Dateisysteme werden FAT und exFAT unterstützt.

- **CAM-Bedienerprofil löschen**: Hiermit wählen Sie den zu löschenden CAM-Bediener aus.

Untertitel TOOLS

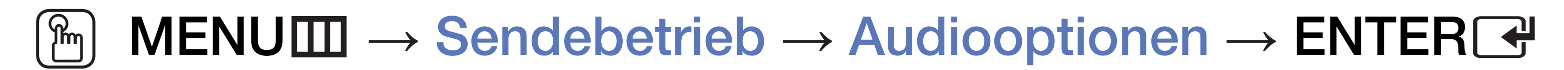


Mit diesem Menü legen Sie den **Untertitel** modus fest.

- **Untertitel**: Untertitel aktivieren oder deaktivieren.
- **Untertitelmodus**: Hiermit können Sie den Modus der Untertitelfunktion einstellen.
- **Untertitelsprache**: Hiermit können Sie die Untertitelsprache festlegen.
  - Wenn das Programm, das Sie gerade sehen, die Funktion **Hörgeschädigt** nicht unterstützt, wird selbst bei der Einstellung **Normal** automatisch die Einstellung **Hörgeschädigt** aktiviert.
  - Englisch ist der Standardwert in Fällen, wo die ausgewählte Sprache für die Sendung nicht verfügbar ist.
- **Primäre Untertitelspr.**: Hiermit stellen Sie die primäre Untertitelsprache ein.
- **Sekund. Untertitelspr.**: Hiermit stellen Sie die sekundäre Untertitelsprache ein.

Audiooptionen

(nur digitale Sender)



- **Wiedergabesprache** TOOLS

  Sie können die Standardsprache für Audio ändern.

  Primäre Audiosprache / Sekundäre Audiosprache: Hiermit können Sie die primäre und sekundäre Audiosprache einstellen.

  Welche Sprache verfügbar ist, hängt von der jeweiligen Sendung ab.

- **Audioformat**
  Wenn Sie für die Tonausgabe sowohl den Hauptlautsprecher als auch den Audioreceiver verwenden, kann es aufgrund der Geschwindigkeitsunterschiede beim Dekodieren durch die beiden Systeme zu einem Echoeffekt kommen. Verwenden Sie in diesen Fall die TV-Lautsprecher.

  Die **Audioformat**-Option richtet sich nach der jeweiligen Sendung. Dolby Digital-5.1-Kanalton steht nur zur Verfügung, wenn Sie einen externer Lautsprecher über ein optisches Kabel anschließen.

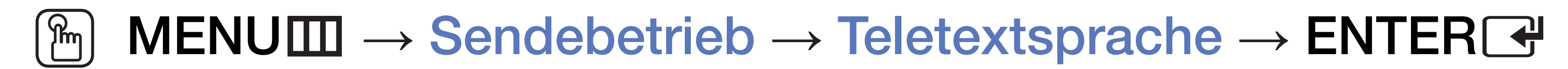
- **Audio f. Sehgesch.** (nicht überall verfügbar)
  Diese Funktion verarbeitet den Audiostream für den Audiokommentar (Audio für Sehgeschädigte), der vom Sender zusammen mit dem Vordergrundton übertragen wird.

  Audio f. Sehgesch.: Hiermit wird der Audiokommentar für Sehbehinderte ein- und ausgeschaltet.

  Lautstärke: Hiermit regeln Sie die Lautstärke des Audiokommentars für Sehgeschädigte.

Teletextsprache

(je nach Land)



- **Teletextsprache**

  Englisch ist der Standardwert in Fällen, wo die ausgewählte Sprache für die Sendung nicht verfügbar ist.

- **Primäre Teletextspr. / Sekundäre Teletextspr.**

  Primäre Teletextspr. und **Sekundäre Teletextspr.** werden in einigen Regionen möglicherweise nicht unterstützt.

Digitaltext

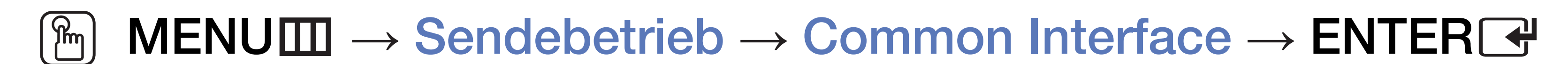
(Nur Großbritannien)

 **MENU** → **Sendebetrieb** → **Digitaltext** → **ENTER**

Wenn das Programm mit Digitaltext gesendet wird, ist diese Funktion aktiviert.

 **MHEG (Multimedia and Hypermedia Information Coding Experts Group)** Ein internationaler Standard für Datenkodiersysteme, die in Multimedia und Hypermedia Einsatz finden. Dies ist ein höheres Niveau als das MPEG-System, das solche datenverknüpfenden Hypertextmedien wie Standbilder, Zeichendienst, Animations-, Grafik- und Videodateien sowie Multimediadateien umfasst. MHEG ist eine Technologie für Laufzeitinteraktion mit dem Benutzer, und sie wird auf verschiedenen Gebieten verwendet, z. B. VOD (Video-On-Demand), ITV (Interactive TV), EC (Electronic Commerce), Teleweiterbildung, Telekonferenzen, digitale Bibliotheken und Netzwerkspiele.

Common Interface



- **CI-Menü**: Hiermit kann der Benutzer seine Auswahl in dem vom CAM-Modul bereitgestellten Menü treffen. Wählen Sie das CI-Menü ausgehend vom Menü „PC Card“ (PC-Karte).
- **CAM Video-Transcoding**: Sie können die Einstellungen so konfigurieren, dass der Videocodec der CAM automatisch transkodiert wird. Deaktivieren (**Aus**) Sie diese Einstellung, wenn Sie sie nicht verwenden möchten.
  - Sie müssen eine CAM verwenden, die die Transkodierung des Videocodecs unterstützt.

- **Anwendungsinformationen**: Anzeigen von Informationen zu dem in den CI Steckplatz eingesetzen CAM und zur „CI" oder „CI+"-Karte, die in das CAM eingesetzt wurde. Sie können das CAM-Modul unabhängig davon anschließen, ob das Fernsehgerät angeschaltet ist oder nicht.
  1. Sie können das CI-CAM-Modul bei Ihrem nächsten Händler oder durch telefonische Bestellung erwerben.
  2. Schieben Sie die „CI" oder „CI+"-Karte in Richtung des Pfeils in das CAM-Modul ein, bis sie fest sitzt.
  3. Setzen Sie das CAM mit der „CI" oder „CI+"-Karte in Richtung des Pfeils so in den Common Interface-Steckplatz ein, dass es parallel zum Steckplatz ausgerichtet ist.
  4. Kontrollieren Sie, ob Sie ein Bild sehen oder ein gestörtes Signal.

❑ Ändern des voreingestellten Bildmodus

■ Bildmodus TOOLS

MENU → Bild → Bildmodus → ENTER

Wählen Sie Ihren bevorzugten Bildtyp aus.

Bei Anschluss an einen PC können Sie lediglich die Optionen **Unterhalt.** und **Standard** ändern.

- **Dynamisch**: Für helle Zimmer geeignet.
- **Standard**: Für normale Umgebungen geeignet.
- **Natürlich** für LED-Fernsehgeräte der Serie 6: Für geringe Augenbelastung geeignet.
- **Film**: Geeignet für das Anzeigen von Filmen in einem abgedunkelten Zimmer.
- **Unterhalt.**: Zum Anzeigen von Filmen und Spielen geeignet.
  - Dieser Modus steht nur bei Anschluss an einen PC zur Verfügung.

❑ Anpassen der Bildeinstellungen

■ Samsung MagicAngle für LED-Fernsehgeräte mit 19 und 22 Zoll

MENU → Bild → Samsung MagicAngle → ENTER

Anpassen des Betrachtungswinkels für eine Bildschirmqualität, die optimal auf Ihre Sitzposition abgestimmt ist.

- **Samsung MagicAngle**: Wenn Sie den für die gewünschte Sitzposition geeigneten Modus einstellen, können Sie oberhalb und unterhalb des optimalen Betrachtungswinkels eine ähnliche Bildqualität erreichen, wie wenn Sie direkt frontal auf den Bildschirm schauen.

  Aus: Auswählen, wenn Sie von vorne schauen.

  Zurücklehn-Modus: Auswählen, wenn Sie von einer etwas niedrigeren Position schauen.

  Stehmodus: Auswählen, wenn Sie von einer höheren Position schauen.

- **Modus**: Anpassen des Betrachtungswinkels.

Wenn **Samsung MagicAngle** auf **Zurücklehn-Modus** oder **Stehmodus** eingestellt ist, steht **Gamma** nicht zur Verfügung.

Hintergrundbel. für LED-Fernsehgeräte / Zellhelligkeit für Plasmafernsehgeräte / Kontrast / Helligkeit / Schärfe / Farbe / Farbton (G/R)

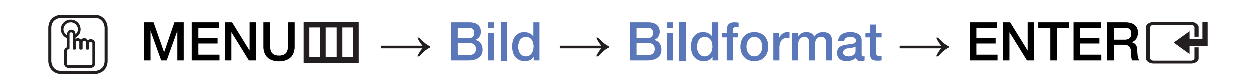
Das Gerät verfügt über mehrere Einstellmöglichkeiten für die Bildqualität.

HINWEIS

- Im Modus **TV**, **Ext.**, **AV** des PAL-Systems steht die Funktion **Farbton (G/R)** nicht zur Verfügung.
- Bei Anschluss eines PCs können nur die Einstellungen unter **Hintergrundbel.** für LED-Fernsehgeräte / **Zellhelligkeit** für Plasmafernsehgeräte, **Kontrast**, **Helligkeit** und **Schärfe** ändern.
- Sie können die Einstellungen für jedes an das Fernsehgerät angeschlossene externe Gerät festlegen und speichern.
- Durch geringere Bildhelligkeit reduzieren Sie den Stromverbrauch.

◀ ▶

Bildformat



Einstellen der verschiedenen Bildoptionen wie Bildformat und Seitenverhältnis.

Die verfügbaren Elemente können in Abhängigkeit vom ausgewählten Modus variieren.

Je nach Signalquelle können die Bildgrößenoptionen variieren.

- **Bildformat** TOOLS: Möglicherweise verfügt auch Ihr Kabel-/Satellitenreceiver über eigene Bildschirmformate. Allerdings empfehlen wir dringend, dass Sie die meiste Zeit den 16:9-Modus verwenden.

  Autom. Breit: Mit dieser Option stellen Sie das Bildformat automatisch auf das Seitenverhältnis **16:9** ein.

  16:9: Mit dieser Option stellen Sie das Breitbildformat 16:9 ein.

  Breitenzoom: Diese Option vergrößert das Bild auf mehr als 4:3.

  Einstellen der **Position** mit den Tasten ▲, ▼.

Zoom: Wählen Sie diese Option aus, um das 16:9-Breitbild auf die volle Bildschirmhöhe zu vergrößern.



Einstellen der **Position** oder **Zoom** mit den Tasten ▲, ▼.

4:3: Hiermit stellen Sie das Bildformat auf den Normal-Modus 4:3 ein.

Verwenden Sie nicht über längere Zeit hinweg das 4:3-Format. Spuren der links, rechts und in der Mitte angezeigten Rahmen können zum Einbrennen von Bildern (Einbrennen) führen, was nicht von der Garantie abgedeckt ist.

Bildanpassung: Mit dieser Funktion wird das ganze Bild auch bei Versorgung mit HDMI- (720p / 1080i / 1080p) oder Komponentensignalen (1080i / 1080p) vollständig und ohne Beschneidung angezeigt.

Smart-Anzeige 1 für LED-Fernsehgeräte der Serie 6: Verkleinern des Bildschirms um 50%.

Smart-Anzeige 2 für LED-Fernsehgeräte der Serie 6: Verkleinern des Bildschirms um 25%.

HINWEIS

- Smart-Anzeige 1 ist nur im HDMI-Modus aktiviert.
- Smart-Anzeige 2 ist nur in den Modi DTV und HDMI aktiviert.
- Das Bildformat kann je nach der Eingangsauflösung variieren, wenn Sie Inhalte mit Videos unter Media Play wiedergeben.

- Zoom/Position: Stellen Sie die Bildgröße und Bildposition ein. Diese Option ist nur im Modus Zoom verfügbar.
- Position: Anpassen der Bildposition. Diese Option ist nur in den Modi Bildanpassung oder Breitenzoom verfügbar.



HINWEIS

- Nach Auswahl von **Bildanpassung** im Modus HDMI (1080i / 1080p) oder Component (1080i / 1080p):
  1. Wählen Sie **Position**. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
  2. Positionieren Sie das Bild mit den Tasten ▲, ▼, ◄ oder ►.
- Wenn Sie die eingestellte Position zurücksetzen möchten, wählen Sie im Fenster **Position** die Option **Zurücksetzen**. Die Bildeinstellungen werden auf die Standardwerte zurückgesetzt.
- Wenn Sie die Funktion **Bildanpassung** zusammen mit einem HDMI 720p-Signal verwenden, wird eine Zeile wie bei Overscan oben, unten, links und rechts abgeschnitten.

- **4:3-Bildschirmgr.**: Verfügbar nur, wenn die Bildgröße auf **Autom. Breit**. Breit eingestellt ist. Sie können die gewünschte Bildgröße beim 4:3-Breitbilddienst oder der Originalgröße bestimmen. Für jedes Europäische Land ist eine andere Bildgröße erforderlich.

PIP TOOLS

MENU → Bild → PIP → ENTER

Sie können gleichzeitig das Fernsehbild und das Bild einer externen Signalquelle anzeigen. Wenn Sie beispielsweise einen Kabelreceiver an die „Cable In“-Buchse angeschlossen haben, können Sie mit Hilfe der Funktion **PIP** Sendungen über den Kabelreceiver ansehen und gleichzeitig einen Film über einen Blu-ray-Player anzeigen, der an die „HDMI In“-Buchse angeschlossen ist.

HINWEIS

- Wenn Sie das Fernsehgerät im **PIP**-Modus ausschalten und wieder einschalten, wird das PIP-Fenster nicht mehr angezeigt.
- Möglicherweise wirkt das Bild im PIP-Fenster leicht unnatürlich, wenn Sie den Hauptbildschirm zum Anzeigen von Spielen oder für Karaoke verwenden.

- PIP-Einstellungenx

Hauptbild	PIP-Bild
Component, HDMI	TV

- **PIP**: Aktivieren oder deaktivieren Sie die PIP-Funktion.
- **TV**: Hiermit wählen Sie als Signalquelle für das PIP-Bild entweder **Terrestrisch** oder **Kabel** aus.
- **Kanal**: Hiermit wählen Sie den Kanal für das Teilbild.
- **Größe**: Wählen Sie eine Position für das PIP-Bild.
- **Position**: Hiermit wählen Sie eine Position für das PIP-Bild aus.
- **Ton wählen**: Hiermit wählen Sie die gewünschte Tonquelle für den Modus **PIP** aus.

❑ Ändern der Bildoptionen

■ Erweiterte Einstellungen

MENU → Bild → Erweiterte Einstellungen → ENTER

(verfügbar nur im Modus **Standard / Film**)

Sie können verschiedene Detaileinstellungen für Ihren Fernseher vornehmen, unter anderem für Farbe und Kontrast.

Bei Anschluss an einen PC können Sie lediglich die Optionen **Weißabgleich** und **Gamma** ändern.

- **Optimalkontrast**: Stellen Sie den Bildkontrast ein.
- **Schwarzton**: Wählen Sie den Schwarzwert aus, um die Bildschirmtiefe einzustellen.
- **Hautton**: Einstellen der Farbe des Hauttons.

- **Nur RGB-Modus**: Für die Feineinstellung von Farbton und Sättigung werden die Farben Rot, Grün und Blau angezeigt.
- **Farbraum**: Stellen Sie den Bereich der Farben ein, aus denen das Bild erstellt wird.

  Wenn Sie **Farbe**, **Rot**, **Grün**, **Blau** und **Zurücksetzen** anpassen möchten, stellen Sie **Farbraum** auf **Benutzerdef.** ein. für Plasmafernsehgeräte / LED-Fernsehgeräte der Serie 6
- **Weißabgleich**: Einstellen der Farbtemperatur für ein natürlicheres Bild.

  R-Offset / G-Offset / B-Offset: Sie können die Dunkelheit jeder Farbe (Rot, Grün und Blau) einstellen.

  R-Gain / G-Gain / B-Gain: Sie können die Helligkeit jeder Farbe (Rot, Grün und Blau) einstellen.

  Zurücksetzen: Hiermit setzen Sie den **Weißabgleich** auf die Standardwerte zurück.

- **10 P Weißabgleich** für Plasmafernsehgeräte / LED-Fernsehgeräte der Serie 6: Hiermit steuern Sie den Weißabgleich im 10-Punkte-Intervall durch Einstellung der Helligkeit für Rot, Grün und Blau.
  - Diese Funktion ist verfügbar, wenn der Bildmodus auf **Film** und der externe Eingang auf einen beliebigen Eingang eingestellt ist.
  - Manche externen Geräte unterstützen diese Funktion möglicherweise nicht.

  Intervall: Hiermit können Sie das anzupassende Intervall auswählen.

  Rot: Hiermit stellen Sie den Rotpegel ein.

  Grün: Hiermit stellen Sie den Grünpegel ein.

  Blau: Hiermit stellen Sie den Blaupegel ein.

  Zurücksetzen: Hiermit setzen Sie den **10 P Weißabgleich** auf die Standardwerte zurück.

- **Gamma**: Einstellen der Intensität der Primärfarbe.

- **Expertenmuster** für Plasmafernsehgeräte / LED-Fernsehgeräte der Serie 6: Durch Ausführen der Funktion **Expertenmuster** kann das Bild ohne einen Generator oder Filter kalibriert werden. Wenn das Bildschirmmenü verschwindet oder ein anderes Menü als das Menü „Bild" geöffnet wird, ist die Kalibrierung gespeichert und das Fenster **Expertenmuster** wird geschlossen.
  - Solange die Funktion **Expertenmuster** ausgeführt wird, erfolgt keine Tonausgabe.
  - Nur aktiviert in den Modi „Component" und „HDMI".
- **Bewegungsbel.**: Stromverbrauch durch Helligkeitsregelung, die an Bewegungen angepasst wird, reduzieren.
  - Diese Funktion wird im Modus **3D** nicht unterstützt. für Plasmafernsehgeräte der Serie 4900 / LED-Fernsehgeräte der Serie 6
  - Nur verfügbar im Modus **Standard**.
  - Wenn Sie eine der Einstellungen unter **Hintergrundbel.** für LED-Fernsehgeräte / **Zellhelligkeit** für Plasmafernsehgeräte , **Helligkeit** oder **Kontrast** ändern, wird **Bewegungsbel.** automatisch deaktiviert (**Aus**).

◀ ▶

Bildoptionen



MENU → Bild → Bildoptionen → ENTER

Bei Anschluss an einen PC können Sie lediglich die Option **Farbton** ändern.

- **Farbton**
  - **Warm1** oder **Warm2** werden nur aktiviert, wenn der Bildmodus auf **Dynamisch** eingestellt ist.
  - Sie können die Einstellungen für jedes externe Gerät einstellen und speichern, das Sie an einen Eingang des Fernsehgeräts angeschlossen haben.
- **Digital Clean View**: Wenn das vom Fernsehgerät empfangene Sendesignal schwach ist, können Sie den **Digital Clean View** aktivieren, um ggf. statische Bilder oder Doppelbilder auf dem Bildschirm zu verringern.
  - Wählen Sie bei schwachem Signal andere Optionen, bis das beste Bild angezeigt wird.

Autovisualisierung: Anzeige der Signalstärke beim Wechseln zwischen Analogkanälen.

Nur für Analogkanäle verfügbar.

Wenn Sie die Taste **INFO** drücken, wird der Signalstärkebalken angezeigt.

Wenn die Säule grün ist, empfangen Sie das bestmögliche Signal.

- **MPEG-Rauschfilter**: Reduziert das MPEG-Rauschen, um besserte Bildqualität zu ermöglichen.
- **HDMI-Schwarzp.**: Sie können den Schwarzwert direkt auf dem Bildschirm auswählen, um die Bildschirmtiefe anzupassen.

  Nur im **HDMI**-Modus (RGB-Signale) verfügbar.

- **Filmmodus**: Sie können das Fernsehgerät so einstellen, dass eine Filmsignal aus allen Quellen automatisch empfangen und verarbeitet und das Bild auf die optimale Qualität eingestellt werden kann.
  - Die Funktion **Cinema Smooth** ist nur bei einem HDMI-Eingangssignal von 24 Hz aktiviert. für Plasmafernsehgeräte
  - Steht im Fernsehmodus oder bei Auswahl einer externen Quelle zur Verfügung, die SD (480i / 576i) und HD (1080i) unterstützt, ist jedoch nicht im PC-Modus verfügbar.
  - Wenn das Bild unnatürlich angezeigt wird, wechseln Sie die Einstellung unter **Filmmodus** in **Aus / Auto1 / Auto2**.

- **Motion Plus** für LED-Fernsehgeräte der Serie 6: Hiermit beseitigen Sie das Verschwimmen schneller Szenen mit viel Bewegung und sorgen für ein klares Bild.
  - Im Info-Fenster Ihres Fernsehgeräts werden die Auflösung und die Frequenz des anstehenden Signals (60 Hz) angezeigt, nicht aber die Frequenz, die das Fernsehgerät mit Hilfe der Funktion **Motion Plus** für das angezeigte Bild erzeugt.
  - Im Fall von Bildrauschen sollten Sie die Funktion **Motion Plus** deaktivieren (**Aus**). Wenn **Motion Plus** auf **Benutzerdef.** eingestellt ist, können Sie **Unschärfemind.** und **Judder-Minderung** einstellen oder ein manuelles **Zurücksetzen** durchführen.
  - Wenn **Motion Plus** auf **Demo** eingestellt ist, können Sie den Unterschied zwischen aktivierter und deaktivierter Funktion darstellen.

Unschärfemind.: Hiermit passen Sie die Unschärfeminderung bei Videosignalen an.

Judder-Minderung: Hiermit passen Sie die Minderung stockender Bewegungen beim Abspielen von Filmen an.

LED Clear Motion: Beseitigt das Verschwimmen schneller Szenen mit viel Bewegung und sorgt für ein klares Bild.

- Wird deaktiviert, wenn der Bildmodus auf **Natürlich** eingestellt ist.
- Wenn Sie die Funktion **LED Clear Motion** verwenden, verringert sich möglicherweise die Helligkeit der Anzeige.

Zurücksetzen: Hiermit setzen Sie die benutzerdefinierten Einstellungen zurück.

- **Schwarz-Optimierung** für Plasmafernsehgeräte: Hiermit werden die Farbtiefe für Schwarz und das Kontrastverhältnis erhöht.
  - Bei Anschluss eines PCs wird diese Funktion deaktiviert bzw. steht überhaupt nicht zur Verfügung.
  - Diese Funktion wird deaktiviert, wenn auf dem Fernsehgerät andere Anwendungen ausgeführt werden. (Beispiel: Media Play, PIP, Teletext)



Bild aus



MENU → Bild → Bild aus → ENTER

Der Bildschirm wird ausgeschaltet, aber der Ton bleibt an. Drücken Sie eine beliebige Taste außer der Lautstärketaste, um den Bildschirm wieder anzuschalten.

Bild zurücksetzen



MENU → Bild → Bild zurücksetzen → ENTER

Zurücksetzeb Ihres aktuellen Bildmodus auf ihre Standardeinstellungen.

❑ Ändern des Tonmodus

■ Tonmodus

MENU → **Ton** → **Tonmodus** → **ENTER**

- **Standard**: Auswahl des normalen Tonmodus.
- **Musik**: Betont die Musik im Verhältnis zu Stimmen.
- **Film**: Ermöglicht optimale Tonwiedergabe für Filme.
- **Klare Stimme**: Betont Stimmen im Verhältnis zu anderen Geräuschen.
- **Verstärken**: Erhöht die Lautstärke hochfrequenter Töne, damit hörgeschädigte Personen den Ton besser verstehen können.

Wenn **Lautsprecher auswählen** auf **Ext. Lautsprecher** eingestellt wurde, ist der **Tonmodus** deaktiviert.

❑ Anpassen der Toneinstellungen

■ Soundeffekt

(nur im Standardtonmodus)

MENU → **Ton** → **Soundeffekt** → **ENTER**

- **DTS TruSurround**
  Diese Funktion ermöglicht durch HRTF-Technologie (Head Related Transfer Function) virtuellen 5.1 Kanalton bei einem einzigen Lautsprecherpaar.
- **DTS TruDialog**
  Mitr dieser Funktion können SIe die Lautstärke einer Stimme gegenüber der Hintergrundmusik oder den Toneffekten erhöhen, so dass Dialoge während einer Show besser zu verstehen sind.

- **Equalizer**

  Passt die Toneinstellungen mit dem Equalizer für jeden Lautsprecher gesondert an.

  Balance: Anpassen der Balance zwischen dem linken und dem rechten Lautsprecher.

  100Hz / 300Hz / 1 kHz / 3 kHz / 10 kHz (Einstellung der Frequenzbänder): Einstellen der Lautstärke für die unterschiedlichen Frequenzbänder.

  Zurücksetzen: Zurücksetzen der Equalizereinstellungen auf die Standardwerte.

Wenn **Lautsprecher auswählen** auf **Ext. Lautsprecher** eingestellt wurde, ist der **Soundeffekt** deaktiviert.

3D-Audio für Plasmafernsehgeräte der Serie 4900 / LED-Fernsehgeräte der Serie 6

MENU → **Ton** → **3D-Audio** → **ENTER**

Die 3D-Audiotechnologie bietet fesselnden Ton, der durch Audio-Tiefenkontrolle dem Popup-Effekt von 3D-Bildern entspricht.

Nur verfügbar bei der Wiedergabe von 3D-Bildern.

Lautsprechereinstellungen

MENU → Ton → Lautsprechereinstellungen → **ENTER**

- **Lautsprecher auswählen** TOOLS

  Es kann aufgrund unterschiedlicher Decodierungsgeschwindigkeiten des Hauptlautsprechers und des Audioreceivers zu Echoeffekten kommen. Stellen Sie das Fernsehgerät in diesem Fall auf **Ext. Lautsprecher**.

  - Wenn **Lautsprecher auswählen** auf **Ext. Lautsprecher** eingestellt ist, funktionieren die Lautstärketasten und die Stummschaltung (**MUTE**-Taste) nicht und die Einstellmöglichkeiten für den Ton sind beschränkt.
  - Wenn die Option **Lautsprecher auswählen** auf **Ext. Lautsprecher** eingestellt ist.
    - **TV-Lautsprecher**: Aus, **Ext. Lautsprecher**: Ein
  - Wenn die Option **Lautsprecher auswählen** auf **TV-Lautsprecher** eingestellt ist.
    - **TV-Lautsprecher**: Ein, **Ext. Lautsprecher**: Ein
  - Ohne Videosignal werden beide Lautsprecher stummgeschaltet.

- **Autom. Lautst.**

  Wählen Sie **Normal**, um die verschiedenen Kanäle auf die gleiche Lautstärke einzustellen.

  Nacht: Dieser Modus ermöglicht besseren Ton als im Modus **Normal**, denn er ist fast rauschfrei. Das ist beispielsweise bei Nacht nützlich.

   Wenn Sie die Lautstärke über das an das Fernsehgerät angeschlossene Gerät einstellen möchten, deaktivieren (**Aus**) Sie die Funktion **Autom. Lautst.** des Fernsehgeräts. Andernfalls wird die Änderung der Lautstärke für dieses Gerät möglicherweise nicht übernommen.

Zusätzliche Einstellungen

MENU → Ton → Zusätzliche Einstellungen → ENTER

- DTV-Audio-Lautst.(nur digitale Sender): Mit dieser Funktion können Sie die Ungleichheit eines Stimmensignals (dies ist eines der bei einer digitalen Fernsehsendung empfangenen Signale) auf die gewünschte Höhe reduzieren.
  - Entsprechend dem Typ des Sendesignals kann MPEG / HE-AAC im Bereich von -10 dB bis 0 dB eingestellt werden.
  - Um die Lautstärke zu erhöhen oder zu vermindern, stellen Sie den Bereich zwischen 0 bzw. -10 ein.

- **Digitale Audioausgabequelle**: Die digitale Audioausgabequelle ermöglicht digitalen Ton und reduziert die an Lautsprecher und verschiedene andere digitale Geräte (z. B. DVD-Player) übertragenen Störungen.

  Audioformat: Hiermit wählen Sie das Digitale Audioausgabeformat aus. Das zur Verfügung stehende digitale Audioausgabeformat kann sich je nach der Eingangsquelle unterscheiden.

  Durch Anschließen von 5.1-Kanallautsprechern in einer Dolby Digital-Konfiguration maximieren Sie Ihre interaktive 3D-Raumerfahrung.

  Audioverzögerung: Korrektur von Audio/Video-Fehlsynchronisierungen, wenn Sie Fernsehsendungen oder Videos ansehen und die digitalen Audiosignale mit einem externen Gerät (z, B. einem AV-Receiver) ausgeben (0ms ~ 250ms).

- **Dolby Digital-Komp.**: Diese Funktion minimiert die Lautstärkeunterschiede zwischen einem Dolby Digital-Signal und einem Sprachsignal (d.h. MPEG-Audio, HE-AAC, ATV-Ton).

  Wählen Sie **Line**, um Ton mit großer Dynamik zu erzielen, und **HF**, um beispielsweise bei Nacht die Lautstärkeunterschiede zwischen lauten und leisen Tönen zu reduzieren.

  Line: Hiermit stellen Sie die Lautstärke von Signalen mit mehr oder weniger als -31 dB (Bezugswert) auf entweder -20 dB oder -31 dB ein.

  HF: Hiermit stellen Sie die Lautstärke von Signalen mit mehr oder weniger als -20 dB (Bezugswert) auf entweder -10 dB oder -20 dB ein.

Ton zurücks.

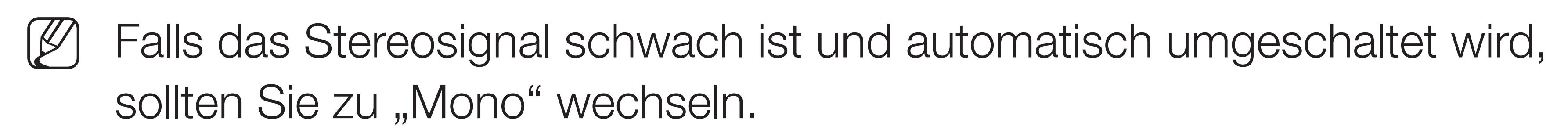
MENU → **Ton** → **Ton zurücks.** → **ENTER**

Hiermit setzen Sie alle Toneinstellungen auf die Standardwerte zurück.

❑ Auswählen des Tonmodus TOOLS

Wenn Sie **Dual I-II** einstellen, wird der aktuelle Tonmodus auf dem Bildschirm angezeigt.

	Audiosystem	Dual I-II	Standard
A2-Stereo	Mono	**Mono**	Automatischer Wechsel
	Stereo	**Stereo** ↔ **Mono**	
	Dual	**Dual I** ↔ **Dual II**	**Dual I**
NICAM-Stereo	Mono	**Mono**	Automatischer Wechsel
	Stereo	**Mono** ↔ **Stereo**	
	Dual	**Mono** → **Dual I** ↖ **Dual II** ↙	**Dual I**



- Falls das Stereosignal schwach ist und automatisch umgeschaltet wird, sollten Sie zu „Mono“ wechseln.
- Diese Funktion ist nur bei einem Stereosignal aktiviert.
- Nur verfügbar, wenn die **Quelle** auf **TV** eingestellt ist.

❑ Ausführen der Startkonfiguration

■ Einstell.

MENU → System → Einstell. → **ENTER**

Hiermit stellen Sie die Sender sowie die Uhrzeit ein, wenn Sie das Fernsehgerät erstmalig oder nach dem Zurücksetzen einrichten.

Konfigurieren Sie die Anfangseinstellung anhand der Anweisungen auf dem Fernsehbildschirm.

◀ ▶

❑ Einstellen der Uhrzeit

■ Zeit

MENU → **System** → **Zeit** → **ENTER**

Jedes Mal, wenn Sie die Taste **INFO** drücken, wird die aktuelle Zeit angezeigt.

- **Uhr**: Die Uhr muss eingestellt werden, damit Sie die verschiedenen Timerfunktionen des Fernsehgeräts verwenden können.

  Wenn Sie das Netzkabel ziehen, müssen Sie die Uhr erneut einstellen.

  Uhrmodus: Sie können die aktuelle Zeit manuell oder automatisch einstellen.

  – **Auto**: Automatisches Einstellen der Uhrzeit anhand der Zeit aus den digitalen Sendern ein.

  Die Antenne muss angeschlossen sein, damit die Zeit automatisch eingestellt werden kann.

  – **Manuell**: Manuelles Einstellen der aktuellen Uhrzeit.

  Je nach Sendestation und Signal ist die automatisch eingestellte Zeit möglicherweise nicht korrekt. In diesem Fall müssen Sie die Zeit manuell einstellen.

Zeit einstellen: Einstellen von **Datum** und **Zeit**.


Verfügbar nur, wenn der **Uhrmodus** auf **Manuell** eingestellt ist.

Sie können **Datum** und **Zeit** direkt durch Drücken der Zifferntasten auf der Fernbedienung einstellen.

Zeitzone (je nach Land): Wählen Sie Ihre Zeitzone.


Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die **Uhrmodus** aktiviert ist **Auto**.


Wenn Sie **Zeitzone** auf **Manuell** einstellen, sind **GMT** und **Sommerzeit** aktiviert.

Zeit-Offset (je nach Land) für Plasmafernsehgeräte der Serie 4900: Hiermit stellen Sie die Uhrzeit ein, zu der das Fernsehgerät aktuelle Zeitinformationen aus dem Internet abrufen soll. Hiermit stellen Sie die richtige Zeit durch Auswahl der Zeitverschiebung ein.

Die aktuelle Uhrzeit wird dann über das Netzwerk bezogen, wenn das Fernsehgerät von den Sendern kein Sendesignal mit den benötigten Zeitinformationen empfängt. (Beispiel: beim Fernsehen über Set-Top-Box, Satellitenreceiver usw.)

❑ Verwenden des Sleep-Timers

MENU ⏍ → System → Zeit → Sleep-Timer → ENTER ⏎

- Sleep-Timer TOOLS: Mit dieser Funktion wird das Fernsehgerät nach Ablauf einer vorher eingestellten Zeit automatisch abgeschaltet. (30, 60, 90, 120, 150 und 180 Minuten)

  Wählen Sie mit Hilfe der Tasten ▲/▼ einen Zeitraum aus, und drücken Sie dann die Taste **ENTER**⏎. Wenn Sie die Funktion Sleep-Timer abbrechen möchten, wählen Sie Aus aus.

◀ ▶

❑ Einstellen des Ein-/Ausschalttimers

MENU → **System** → **Zeit** → **Autom. Ein** <oder> **Autom. Aus** → **ENTER**

- **Autom. Ein**: Sie können für die Funktion **Autom. Ein** zwischen drei verschiedenen Konfigurationen wählen. (**Autom. Ein 1**, **Autom. Ein 2**, **Autom. Ein 3**)

  Einstell.: Stellen Sie nach Wunsch **Aus**, **Einmal**, **Täglich**, **Mo - Fr**, **Mo - Sa**, **Sa - So** oder **Manuell** ein. Wenn Sie **Manuell** wählen, können Sie den Tag einstellen, an dem der Timer aktiviert werden soll.

  Das Symbol ✓ zeigt an, dass der Tag gewählt ist.

  Zeit: Einstellen der Uhrzeit (Stunde/Minute).

  Lautstärke: Stellen Sie die gewünschte Lautstärke ein.

Quelle: Hiermit wählen Sie die Signalquelle, die beim Einschalten des Fernsehgeräts verwendet werden soll. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

– Wenn Sie **TV** auswählen, zeigt das Fernsehgerät einen bestimmten terrestrischen oder Kabelsender an.

– Wenn Sie **USB** auswählen, werden die auf einem USB-Gerät gespeicherten Foto- oder Audiodateien wiedergegeben.

– Sie können die Signalart auswählen, mit der Sie einen Receiver an das Fernsehgerät angeschlossen haben. Auf diese Weise wird ein bestimmter Sender über den Receiver angezeigt.

Sie müssen zunächst ein USB-Gerät an das Fernsehgerät anschließen, bevor Sie die Option **USB** auswählen können.

Wenn Sie eine andere Signalquelle als **TV** oder **USB** auswählen, müssen Sie Folgendes sicherstellen:

- Schließen Sie über die ausgewählte Signalart einen Kabel- oder Satellitenreceiver an.
- Stellen Sie den Receiver auf den Sender ein, der beim Einschalten des Fernsehgeräts angezeigt werden soll.
- Schalten Sie den Receiver nicht aus.

Wenn Sie eine andere Signalquelle als **TV** oder **USB** auswählen, sind die Optionen „Terrestrisch“ und „Sender“ nicht verfügbar.

TV (wenn die **Quelle** auf **TV** eingestellt ist): Wählen Sie **ATV** oder **DTV**.

Kanal (wenn die **Quelle** auf **TV** eingestellt ist): Wählen Sie den gewünschten Sender.

Musik / Foto (wenn die **Quelle** auf **USB** eingestellt ist): Wählen Sie auf dem USB-Gerät einen Ordner mit Musik- oder Fotodateien, die beim automatischen Anschalten des Fernsehgeräts angezeigt werden.

- Die Timerfunktion arbeitet nicht fehlerfrei, wenn es auf dem USB-Gerät keine Musikdatei gibt oder der Ordner mit der Musikdatei nicht markiert ist.
- Wenn auf dem USB-Gerät nur eine Fotodatei gespeichert ist, wird keine Diashow gestartet.
- Wenn der Ordnername zu lang ist, kann der Ordner nicht ausgewählt werden.
- Jedem USB-Gerät, das Sie verwenden, wird ein eigener Ordner zugewiesen. Wenn Sie mehr als eine SUB-Gerät den selben Typs verwenden, vergewissern Sie sich, dass die den einzelnen USB-Geräten zugewiesenen Ordner unterschiedliche Namen tragen.

– Es wird empfohlen, dass Sie beim Verwenden von **Autom. Ein** einen USB-Speicherstick und einen Multiformat-Kartenleser verwenden.

– Die Funktion **Autom. Ein** funktioniert möglicherweise nicht bei USB-Geräten mit eingebauter Batterie, MP3-Playern oder PMPs bestimmter Hersteller, da es längere Zeit dauert, bis diese Geräte erkannt werden.

- **Autom. Aus**: Sie können für die Funktion **Autom. Aus** zwischen drei verschiedenen Konfigurationen wählen. (**Autom. Aus 1**, **Autom. Aus 2**, **Autom. Aus 3**)

  Einstell.: Stellen Sie nach Wunsch **Aus**, **Einmal**, **Täglich**, **Mo - Fr**, **Mo - Sa**, **Sa - So** oder **Manuell** ein. Wenn Sie **Manuell** wählen, können Sie den Tag einstellen, an dem der Timer aktiviert werden soll.

  Das Symbol ✓ zeigt an, dass der Tag gewählt ist.

  Zeit: Einstellen der Uhrzeit (Stunde/Minute).

◀ ▶

❑ Möglichkeiten zum Sparen

■ Öko-Lösung

MENU → System → Öko-Lösung → ENTER

- **Energiesparmod.**: Mit dieser Funktion stellen Sie die Helligkeit des Fernsehgeräts ein, um den Stromverbrauch zu senken.
- **Öko-Sensor** für Plasmafernsehgeräte / LED-Fernsehgeräte der Serie 6: Um noch mehr Energie zu sparen; werden die Bildeinstellungen automatisch an die Lichtverhältnisse im Zimmer angepasst.

  Wenn Sie die Einstellungen unter **Hintergrundbel.** für LED-Fernsehgeräte / **Zellhelligkeit** für Plasmafernsehgeräte ändern, wird die Funktion **Öko-Sensor** automatisch deaktiviert **Aus**).

  Min. Hintergr.bel. für LED-Fernsehgeräte **/ Min. Zellhell.** für Plasmafernsehgeräte: Wenn die Funktion **Öko-Sensor** aktiviert (**Ein**) ist, können Sie die minimale Bildhelligkeit manuell einstellen.

  Wenn **Öko-Sensor** aktiviert ist **Ein**, kann sich die Helligkeit der Anzeige je nach Helligkeit der Umgebung ändern (etwas heller oder dunkler werden).

- **Kein Sig. Standby**: Sie erreichen geringeren Energieverbrauch, indem Sie festlegen, wie lange das Fernsehgerät ohne Signal eingeschaltet bleiben soll.
  - Deaktiviert, wenn der PC im Stromsparmodus läuft.
- **Autom. Aussch.**: Das Fernsehgerät wird automatisch ausgeschaltet, wenn innerhalb von 4 Stunden keine Benutzertätigkeit stattfindet.
  - Wenn **Autom. Aussch.** deaktiviert (**Aus**) ist, bleibt das Fernsehgerät auch dann eingeschaltet, wenn dran nichts verstellt wird.

❑ Weitere Funktionen

■ Menüsprache

MENU → System → Menüsprache → **ENTER**

Stellen Sie die Menüsprache ein.

■ Autom. Schutzzeit für LED-Fernsehgeräte

MENU → System → Autom. Schutzzeit → **ENTER**

Wenn der Bildschirm über einen längeren, vom Benutzer festgelegten Zeitraum hinweg das gleiche Standbild anzeigt, wird der Bildschirmschoner aktiviert, um die Entstehung von Nachbildern auf dem Bildschirm zu verhindern.

Einbrennschutz für Plasmafernsehgeräte

MENU → **System** → **Einbrennschutz** → **ENTER**

Dieses Gerät ist mit der Einbrennschutz-Technologie Pixel-Shift ausgestattet, um die Möglichkeit des Einbrennens von Bildern zu verringern. Durch die Pixel-Shift-Technologie wird das Bild auf dem Bildschirm leicht bewegt. Mit Hilfe der Zeitfunktion können Sie die Dauer zwischen Bildbewegungen in Minuten einstellen.

Zudem verfügt Ihr Fernsehgerät über die folgenden zusätzlichen Funktionen, um das Einbrennen von Bildern zu verhindern:

- **Pixel-Shift**
- **Autom. Schutzzeit**
- **Scrolling**
- **Seite grau**

- **Pixel-Shift**: Diese Funktion verschiebt Pixel auf dem Plasmabildschirm horizontal oder vertikal im Minutentakt, um die Möglichkeit des Einbrennens des Bildes zu minimieren.

  Verfügbare Einstellungen für Pixel-Shift und optimale Einstellungen

	Option	TV / HDMI
Horizontal	0~4	4
Vertikal	0~4	4
Zeit (Minuten)	1~4 Min.	4 min

  Der **Pixel-Shift**-Wert kann in Abhängigkeit von der Bildschirmgröße (Zoll) und dem ausgewählten Modus variieren.

  Diese Funktion ist im Modus **Bildanpassung** nicht verfügbar.

- **Autom. Schutzzeit**: Wenn auf dem Bildschirm über einen von Ihnen festgelegten Zeitraum ein Standbild angezeigt wird, aktiviert der Fernseher den Bildschirmschoner, um das Einbrennen von Nachbildern auf dem Bildschirm zu verhindern.

- **Scrolling**: Diese Funktion entfernt Nachbilder auf dem Bildschirm, indem alle Pixel des Plasmabildschirms nach einem bestimmten Muster erhellt werden. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Nachbilder oder -symbole auf dem Bildschirm angezeigt werden. Diese können insbesondere dann auftreten, wenn ein Standbild über längere Zeit auf dem Bildschirm angezeigt wurde.

  Die Funktion zum Entfernen von Nachbildern muss über einen längeren Zeitraum (ca. 1 Stunde) ausgeführt werden, um Nachbilder auf dem Bildschirm effektiv zu entfernen. Wenn das Nachbild nach dem Ausführen der Funktion nicht entfernt ist, führen Sie die Funktion erneut aus.

  Drücken Sie zum Deaktivieren dieser Funktion eine beliebige Taste auf der Fernbedienung.

- **Seite grau**: Wenn Sie im 4:3-Bildformat fernsehen, können Sie mit der Funktion **Seite grau** Beschädigungen der Randbereiche des Bildschirms verhindern, indem Sie für die Bereiche ganz rechts und links den Weißabgleich anpassen.

Allgemein

MENU → **System** → **Allgemein** → ENTER

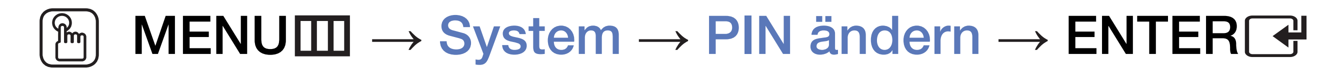
- **Spielemodus**: Wenn Sie eine Spielekonsole wie PlayStation™ oder Xbox™ anschließen, können Sie durch Auswählen des Spielemodus ein realitätsnaheres Spielerlebnis genießen.

  HINWEIS

  - Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen im Spielemodus
    – Wenn Sie die Spielekonsole wieder vom Gerät trennen und ein anderes externes Gerät anschließen möchten, deaktivieren (**Aus**) Sie den **Spielemodus** mit Hilfe des Einrichtmenüs.
    – Wenn Sie im **Spielemodus** das TV-Menü anzeigen, zittert das Bild leicht.
  - Der **Spielemodus** ist im **TV**-Modus nicht verfügbar.
  - Aktivieren Sie (**Ein**) nach dem Anschließen der Spielekonsole den **Spielemodus**. Sie bemerken möglicherweise eine reduzierte Bildqualität.

- Bei aktiviertem (**Ein**) **Spielemodus**:
  - Der **Bildmodus** ist eingestellt auf **Standard** und der **Tonmodus** auf **Film**.
- **Bedienfeldsperre**: Sperren und Freigeben aller Tasten auf dem Bildschirm.
- **Boot-Logo**: Zeigt beim Einschalten des Fernsehgeräts das Samsung-Logo an.

PIN ändern



Sie können Ihr zum Einrichten des Fernsehgeräts benötigtes Kennwort ändern.

Der Eingabefenster für die PIN wird angezeigt, ehe das Einstellungsfenster geöffnet wird.

Geben Sie Ihre 4-stellige PIN ein. Ändern Sie die PIN mit der Option **PIN ändern**.

DivX® Video On Demand



Anzeigen des Registrierungscodes für den Fernseher. Wenn Sie sich auf der DivX-Website mit einem 10-stelligen Registrierungscode registrieren, können Sie dort die Video on Demand-Aktivierungsdatei herunterladen.

Sobald Sie sie unter **Videos** wiedergeben, wird die Registrierung abgeschlossen.



❑ Verwenden des Menüs „Quellen“

■ Quellen

MENU → Anwendungen → Quellen → **ENTER**

Durch Drücken der Taste **SOURCE** wird unverzüglich das Fenster Quelle angezeigt.

In diesem Menü können Sie lediglich externe Geräte auswählen, die an das Fernsehgerät angeschlossen sind. Unter Quelle sind die aktuell verwendeten Eingangsquellen hervorgehoben.

Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch unter „Ändern der Eingangsquelle“.

❑ Anschließen eines USB-Geräts

1. Schalten Sie den Fernseher ein.
2. Schließen Sie ein USB-Gerät mit Foto-, Musik- und Filmdateien an den USB-Anschluss seitlich am Fernsehgerät an.
3. Wenn ein USB-Gerät an den Fernseher angeschlossen ist, wird ein Popup-Fenster geöffnet. Sie können **Fotos**, **Videos** oder **Musik** direkt auswählen.

◀ ▶

- Möglicherweise treten bei lizenzfreien Multimediadateien weniger Probleme auf.
- Das sollten Sie vor dem ersten Verwenden von Medieninhalten unbedingt wissen:
  - MTP (Media Transfer Protocol) wird nicht unterstützt.
  - Als Dateisysteme werden FAT und exFAT unterstützt.
  - Einige Typen von USB-Digitalkameras und -Audiogeräten sind eventuell nicht mit diesem Fernseher kompatibel.
  - Medieninhalte unterstützen nur das Format Sequential-JPEG.
  - Media Contents unterstützt ausschließlich USB-Massenspeichergeräte vom Typ MSC (Mass Storage Class). MSC-Geräte sind Massenspeicher zur Übertragung von Daten. Beispiele für MSC sind Thumb-Laufwerke und Flash Card-Lesegeräte (USB-HUB wird nicht unterstützt). Die Geräte müssen direkt mit dem USB-Anschluss des Fernsehers verbunden werden.

- Ehe Sie Ihr Gerät an das Fernsehgerät anschließen, sichern Sie Ihre Dateien, um eventuellem Datenverlust vorzubeugen. SAMSUNG haftet nicht für Verlust und Beschädigung von Daten.
- Festplatten (HDD) am USB-Anschluss werden nicht unterstützt.
- Trennen Sie das USB-Gerät nicht, solange Daten geladen werden.
- Je höher die Auflösung des Bilds, desto länger dauert es, um es auf dem Bildschirm anzuzeigen.
- Die maximal unterstützte JPEG-Auflösung beträgt 15360 x 8640 Pixel.
- Bei nicht unterstützten oder beschädigten Dateien wird die Meldung "Dateiformat wird nicht unterstützt" angezeigt.
- Die Funktionen „Szenensuche“ und „Miniaturansicht“ werden unter **Videos** nicht unterstützt.

- MP3-Dateien mit DRM, die von einer nicht-lizenzfreien Site heruntergeladen worden sind, können nicht abgespielt werden. Digital Rights Management (DRM) ist eine Technologie, die das Erstellen von Inhalten und deren Vertrieb sowie das Management integriert und umfassend unterstützt. Dies beinhaltet den Schutz der Rechte und der Interessen der Content-Provider, die Verhütung von unerlaubtem Kopieren der Inhalte sowie das Management von Abrechnung und Bezahlung.
- Der PTP-Verbindungsmodus steht nur für Digitalkameras uneingeschränkt zur Verfügung. Wenn Sie versuchen, mit Hilfe des PTP-Modus eine Verbindung zwischen einem Smartphone oder Tablet PC und dem Fernsehgerät herzustellen, werden diese externen Geräte möglicherweise nicht erkannt.
- Ein USB-Gerät, das hohe elektrische Leistung (mehr als 500 mA oder 5 V) abfordert, wird möglicherweise nicht unterstützt.
- Wenn während der in **Autom. Schutzzeit** eingestellten Zeit kein Fernsehsignal ansteht, wird der Bildschirmschoner aktiviert.

- Der Stromsparmodus mancher externer Festplattenlaufwerke kann automatisch ausgelöst werden, wenn sie an das Fernsehgerät angeschlossen sind.
- Bei Verwendung eines USB-Verlängerungskabels wird das USB-Gerät möglicherweise nicht erkannt, oder die auf dem Gerät gespeicherten Dateien können nicht gelesen werden.
- Wenn das an das Fernsehgerät angeschlossene USB-Gerät nicht erkannt wird, die Liste der Dateien auf dem Gerät beschädigt aussieht oder eine Datei in der Liste nicht abgespielt wird, schließen Sie das USB-Gerät an den PC an, formatieren Sie das Gerät und überprüfen Sie die Verbindung.
- Wenn eine mit dem PC gelöschte Datei beim Abspielen von Medieninhalten weiterhin gefunden wird, verwenden Sie die Funktion „Papierkorb leeren" des PCs, um die Datei dauerhaft zu löschen.
- Wenn die Anzahl der auf einem USB-Speichergerät gespeicherten Dateien und Ordner knapp über 4000 beträgt, werden die Dateien und Ordner möglicherweise nicht angezeigt und einige Ordner können nicht geöffnet werden.

Trennen eines USB-Geräts

1. Drücken Sie die Taste **SOURCE**.
2. Wählen Sie das gewünschte USB-Gerät aus, und drücken Sie die Taste **TOOLS**. Das Menü **Extras** wird angezeigt.
3. Wählen Sie **USB entfernen**, und warten Sie, bis das ausgewählte USB-Gerät getrennt wurde. Sie können das Gerät nun vom Fernsehgerät entfernen.

Zum Entfernen des USB-Geräts aus dem Fernsehgerät empfehlen wir, die Funktion **USB entfernen** zu verwenden.

◀ ▶

❑ Verwenden von Medieninhalten

MENU → **Anwendungen** → **Media Play** → **ENTER**

Mit dieser Funktion können Sie auf einem USB-Speichermedium (MSC) gespeicherte Foto-, Musik- und Filmdateien anzeigen bzw. wiedergeben.

1. Drücken Sie die Taste **MEDIA.P**.
2. Drücken Sie die Taste ◄/►, um das gewünschte Menüs auszuwählen (**Fotos**, **Videos**, **Musik**), und drücken Sie anschließend die Taste **ENTER**.
3. Wählen Sie durch Drücken der Taste ◄/► das gewünschte Gerät aus, und drücken Sie dann erneut die Taste **ENTER**.
4. Wählen Sie durch Drücken der Taste ▲/▼/◄/► die gewünschte Datei in der Liste aus, und drücken Sie dann die Taste **ENTER** oder ► (Wiedergabe).

Wiedergeben ausgewählter Dateien

1. Wählen Sie in jedem Hauptfenster oben durch Drücken der Taste ▲ **Optionen** aus, und wählen Sie dann **Ausw. wiederg.** aus.
2. Wählen Sie die gewünschten Dateien.
   - Links neben dem Namen der gewählten Dateien wird das Kontrollkästchen angezeigt.
   - Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**, um die Auswahl für diese Datei aufzuheben.
3. Drücken Sie die Taste ▲, um **Wiedergabe** auszuwählen.
   - Sie können alle Dateien auswählen oder die Auswahl aufheben, indem Sie **Alle wählen / Alle abwählen** wählen.

❑ Wiedergeben von Dateien unter „Fotos“, „Videos“ und „Musik“

Wenn Sie während der Wiedergabe einer Datei die Taste ▲/▼/◄/► drücken, können Sie das gewünschte Menü auswählen.

- Wenn das Optionsmenü nicht angezeigt wird, drücken Sie entweder die Taste **TOOLS** oder die Taste **ENTER**↵.
- Während der Wiedergabe können Sie zudem die Tasten ►/II/■/◄◄/►► auf der Fernbedienung verwenden.
- Wenn Sie während der Wiedergabe die Taste **INFO** drücken, können Sie Informationen zur Wiedergabe anzeigen.

Wiedergabemenü

Taste	Betriebsweise	Fotos	Videos	Musik
❮ / ❯	Zurück / Weiter	●		
▶ / ⏸	Diashow starten / Diashow anhalten	●		
	Wiedergabe / Pause	Mini-Player*	●	●
⏮ / ⏭	Zurück / Weiter	Mini-Player*	●	●
⏪ / ⏩	Rücklauf / Schnellvorlauf		●	●

* Diese Tasten sind verfügbar, wenn Sie im Menü Fotos die Option Hintergrundmusik auf Mini-Player einstellen.

Fotos

Taste	Betriebsweise	
	Diashow-Einstellg.	Hiermit passen Sie während der Wiedergabe einer Diashow die Einstellungen unter **Geschwindigkeit** und **Effekte** an.
	Zoom	Sie können Bilder im Vollbildmodus vergrößern.
	Drehen	Sie können Bilder im Vollbildmodus drehen.
	Hintergrundmusik / Mini-Player	Hiermit stellen Sie während der Wiedergabe einer Diashow die Hintergrundmusik ein. / Hiermit verwenden Sie einfache Wiedergabemenüs.
	Einstell.	**Bildmodus / Tonmodus**: Hiermit passen Sie die Einstellungen für Bild und Ton an. **Information**: Sie können detaillierte Informationen zur abgespielten Datei anzeigen.

- Während der Diashow werden die Dateien in der Reihenfolge angezeigt, wie sie in der Dateiliste aufgeführt sind.
- Wenn Sie in der Dateiliste die Taste ▶ (Wiedergabe) (oder die Taste ▲ und dann → **Optionen** → **Diashow**) drücken, wird die Diashow sofort gestartet.
- Während der Diashow können sie die Diashow-Geschwindigkeit mit den Tasten ◀◀ (REW) oder ▶▶ (FF) anpassen.

● Unterstützte Fotoformate

- Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch unter „Technische Daten“.

◀ ▶

Videos

Taste		Betriebsweise
	Suchen	**Titel suchen**: Sie können die andere Datei direkt verschieben. **Zeitleiste durchsuchen**: Sie können das Video minutenweise durchsuchen, indem Sie die Taste ◄ und ► drücken oder direkt eine Nummer eingeben. Diese Funktion wird je nach Eingangsquelle möglicherweise nicht unterstützt.
	Wiederholmod.	Sie können Filmdateien wiederholt abspielen.
	Bildformat	Sie können das Bildformat entsprechend Ihren Wünschen anpassen.
	Einstell.	**Untertiteleinstell.**: Sie können das Video mit Untertiteln wiedergeben. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn die Untertiteldatei den gleichen Namen wie das Video hat. **Bildmodus / Tonmodus**: Hiermit passen Sie die Einstellungen für Bild und Ton an. **Wiedergabesprache**: Wenn das Video mehr als eine Sprache unterstützt, können Sie die gewünschte Wiedergabesprache auswählen. **Information**: Sie können detaillierte Informationen zur abgespielten Datei anzeigen.

- Wenn die Zeitinformationen für das Video nicht vorhanden sind, werden Wiedergabezeit und Fortschrittsbalken nicht angezeigt.
- In diesem Modus können Sie zwar die Filme aus einem Spiel wiedergeben, nicht aber das eigentliche Spiel spielen.

- Unterstützte Formate für Untertitel / Videos
  - Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch unter „Technische Daten“.

Musik

Taste	Betriebsweise	
	Wiederh.	Hiermit spielen Sie Musikdateien wiederholt ab.
	Zuf.-Wdg.	Sie können die Musikdateien in zufälliger Reihenfolge wiedergeben.
	Tonmodus	Sie können die Toneinstellungen festlegen.

Angezeigt werden nur Dateien mit einer unterstützten Dateinamenserweiterung für Musik. Dateien mit anderer Dateinamenserweiterung werden nicht angezeigt, auch wenn sie auf dem gleichen USB-Gerät gespeichert sind.

Wenn der Ton beim Wiedergeben von Musik-Dateien „schräg" klingt, stellen Sie im Menü **Ton** den **Equalizer** ein. (Bei übermodulierten Musikdateien kann es zu Tonproblemen kommen.)

- Unterstützte Formate für Musik

  Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch unter „Technische Daten".

Einstellen der Kodierungssprache

Wenn der Text nicht unterstützt wird, stellen Sie die Kodierungssprache ein.

1. Wählen Sie im Hauptfenster des Menüs „Musik“ oben durch Drücken der Taste ▲ **Optionen** aus, und wählen Sie dann **Kodierung** aus.
2. Wählen Sie die gewünschte Kodierungssprache aus.

◀ ▶

❑ Verwenden der 3D Funktion

für Plasmafernsehgeräte der Serie 4900 / LED-Fernsehgeräte der Serie 6

Fernsehen mit der 3D-Funktion

WICHTIGE GESUNDHEITS- UND SICHERHEITSHINWEISE FÜR 3D-BILDER

Lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise, ehe Sie die **3D** -Funktion des Fernsehgeräts verwenden.

⚠ **WARNUNG**

- Manche Fernsehzuschauer empfinden Unwohlsein mit Schwindel, Übelkeit und Kopfschmerz, wenn sie 3D-Fernsehbilder ansehen. Wenn bei Ihnen solche Symptome auftreten, hören Sie auf, 3D-Fernsehbilder anzusehen, nehmen Sie die 3D-Aktivbrille ab, und legen Sie eine Pause ein.
- Längeres Fernsehen mit 3D-Bildern kann zu Ermüdungserscheinungen der Augen führen. Wenn bei Ihnen Ermüdungserscheinungen der Augen auftreten, hören Sie auf, 3D-Fernsehbilder anzusehen, nehmen Sie Ihre 3D-Aktivbrille ab, und legen Sie eine Pause ein.

- Der verantwortungsvolle Erwachsene kontrolliert Kinder, die die 3D-Funktion verwenden, in kürzeren Abständen. Wenn sich die Kinder über müde Augen, Kopfschmerzen, Schwindel oder Übelkeit beklagen, sollten sie aufhören, 3D-Fernsehbilder zu sehen, und stattdessen eine Pause einlegen.
- Verwenden Sie die 3D-Brille nicht für andere Zwecke (z. B.: als Brille, Sonnenbrille, Schutzbrille usw.)
- Verwenden Sie die 3D-Funktion oder die 3D-Aktivbrille nicht, während Sie umhergehen oder sich bewegen. Wenn Sie die 3D-Funktion oder die 3D-Aktivbrille verwenden, während Sie sich umherbewegen, kann es möglicherweise zu Verletzungen kommen, weil Sie gegen Gegenstände stoßen, stolpern oder hinfallen.

Vor dem ersten Verwenden der 3D-Funktion

- 3D-Aktivbrillen für ältere Samsung-Produkte (Infrarot-Typ) oder von anderen Herstellern werden nicht unterstützt.
- Wenn das Fernsehgerät erstmals angeschaltet wird, kann es eine Weile dauern, bis die 3D-Anzeige optimiert ist.

- Die 3D-Aktivbrille funktioniert möglicherweise nicht korrekt, wenn in der Nähe der Brille oder des Fernsehgeräts andere 3D-Geräte oder elektronische Apparate eingeschaltet sind. Wenn ein solches Problem auftritt, halten Sie andere elektronische Geräte so weit wie möglich von der 3D-Aktivbrille entfernt.
- Wenn Sie 3D-Filme anschauen, achten Sie darauf, innerhalb des Betrachtungswinkels und der optimalen Fernsehdistanz zu bleiben. Andernfalls können Sie die 3D-Effekte möglicherweise nicht richtig genießen.
- Der ideale Betrachtungsabstand beträgt mindestens das Dreifache der Bildschirmhöhe. Wir empfehlen, sich so hinzusetzen, dass die Augen des Betrachters auf einer Höhe mit dem Bildschirm liegen.
- Wenn Sie 3D-Videos auf einigen BD-Playern nicht wiedergeben können, nehmen Sie die Disk aus dem Gerät und legen Sie sie erneut ein, oder starten Sie den BD-Player neu.



3D



Mit dieser aufregenden neuen Funktion können Sie Inhalte räumlich anzeigen.

- Das Logo „Full HD 3D Glasses™" weist auf die Kompatibilität zwischen Anzeigegeräten und 3D-Brillen hin, die das Format „Full HD 3D Glasses™" unterstützen. Es bezieht sich nicht auf die Bildqualität der Anzeigegeräte.
- Einige 3D-Modi werden nicht unterstützt (abhängig von Format und Signalquelle)
- Wenn Sie 3D-Bilder unter einem flackernden Licht wie einer Leuchtstoffröhre (50 Hz – 60 Hz) oder einer 3-Bandleuchte sehen, bemerken Sie möglicherweise ein leichtes Flackern. Wenn dies geschieht, dimmen Sie bitte das Licht oder schalten Sie es aus.

- **3D-Modus**

  Wenn Sie den 3D-Effekt voll erfahren möchten, setzen Sie zuerst die 3D-Aktivbrille auf, und wählen Sie dann in der nachfolgenden Liste unter **3D-Modus** die Option aus, mit der Sie das beste 3D-Erlebnis erzielen.

3D-Modus		Betriebsweise
Off	Aus	Deaktivieren der 3D-Funktion.
2D→3D	2D → 3D	Wechseln von 2D- auf 3D-Bilder. Einige Dateiformate werden möglicherweise nicht unterstützt.
	Nebeneinander	Anzeigen von zwei Bildern nebeneinander.
	Übereinander	Anzeigen von zwei Bildern übereinander.



3D-Modus wird automatisch deaktiviert („Aus“), sobald Sie auf die Funktionen **Media Play** und **e-Manual** zugreifen.

Der **3D-Modus** speichert automatisch die Konfigurationswerte, sobald Sie die Eingangsquelle ändern.

- **3D-Perspektive**: Einstellen der gesamten 3D-Perspektive eines auf dem Bildschirm wiedergegebenen Bilds.
- **Tiefe**: Einstellen der gesamten Tiefe.
- **L/R-Wechsel**: Tauschen der linken und rechten Bilder.
- **3D → 2D**: Anzeigen von Bildern nur für das linke Auge.

  Diese Funktion ist deaktiviert, wenn der 3D-Modus auf „ 2D→3D “ oder „ Off “ eingestellt ist.

Unterstützte Auflösungen (nur 16:9)

- HDMI

Quelle	Auflösung	Frequenz (Hz)
/	1280 x 720p	50 / 59.94 / 60 Hz
	1920 x 1080i	50 / 59.94 / 60 Hz
	1920 x 1080p	23.98 / 24 / 25 / 29.97 / 30 / 50 / 59.94 / 60 Hz
Frame Packing	1280 x 720p	50 / 59.94 / 60 Hz
	1920 x 1080i	50 / 59.94 / 60 Hz
	1920 x 1080p	23.98 / 24 / 25 / 29.97 / 30 Hz

- Component und DTV

Quelle	Auflösung	Frequenz (Hz)
Component	1280 x 720p	50 / 59.94 / 60 Hz
	1920 x 1080i	50 / 59.94 / 60 Hz
	1920 x 1080p	23.98 / 24 / 25 / 29.97 / 30 / 50 / 59.94 / 60 Hz
DTV	1280 x 720p	50 / 59.94 / 60 Hz
	1920 x 1080i	50 / 59.94 / 60 Hz
	1920 x 1080p	25 Hz

- Videos / Fotos (in **Media Play**)

  Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch unter „Technische Daten“.

❑ Anzeigen des e-Manual

■ e-Manual

MENU → Unterstützung → e-Manual → **ENTER**

Sie können die Einleitung und die Anweisungen zu den TV-Funktionen auch in elektronischer Form auf Ihrem Fernsehgerät lesen.

Detaillierte Informationen zum e-Manual-Bildschirm finden Sie im Benutzerhandbuch unter „So zeigen Sie das e-Manual an".

❑ Verwenden der Eigendiagnose

■ Eigendiagnose

MENU → Unterstützung → Eigendiagnose → **ENTER**

- Die Eigendiagnose kann einige Minuten dauern. Dies ist eine normale Funktion des Fernsehgeräts.
- **Bildtest**: Dient zur Analyse von Bildproblemen.
- **Audiotest**: Verwenden Sie die integrierte Melodie, um Tonprobleme zu ermitteln.
  - Wenn die Fernsehlautsprecher keinen Ton ausgeben, müssen Sie vor dem Audiotest sicherstellen, dass **Lautsprecher auswählen** im **Ton** menü auf **TV-Lautsprecher** eingestellt ist.
  - Die Melodie ist im Test auch dann zu hören, wenn **Lautsprecher auswählen** auf **Ext. Lautsprecher** eingestellt ist, oder wenn der Ton mit der Taste **MUTE** stumm geschaltet wurde.

- **Signalinformation** (nur digitale Sender): Die Empfangsqualität des HDTV-Kanals ist entweder perfekt, oder die Kanäle sind nicht verfügbar. Stellen Sie Ihre Antenne so ein, dass die Signalstärke zunimmt.
- **Zurücksetzen**: Hiermit können Sie alle Einstellungen mit Ausnahme der Netzwerkeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.
  - Der Eingabefenster für die PIN wird angezeigt, ehe das Einstellungsfenster geöffnet wird.
  - Geben Sie Ihre 4-stellige PIN ein. Ändern Sie die PIN mit der Option **PIN ändern**.

❑ Aktualisieren der Software

■ Software-Update

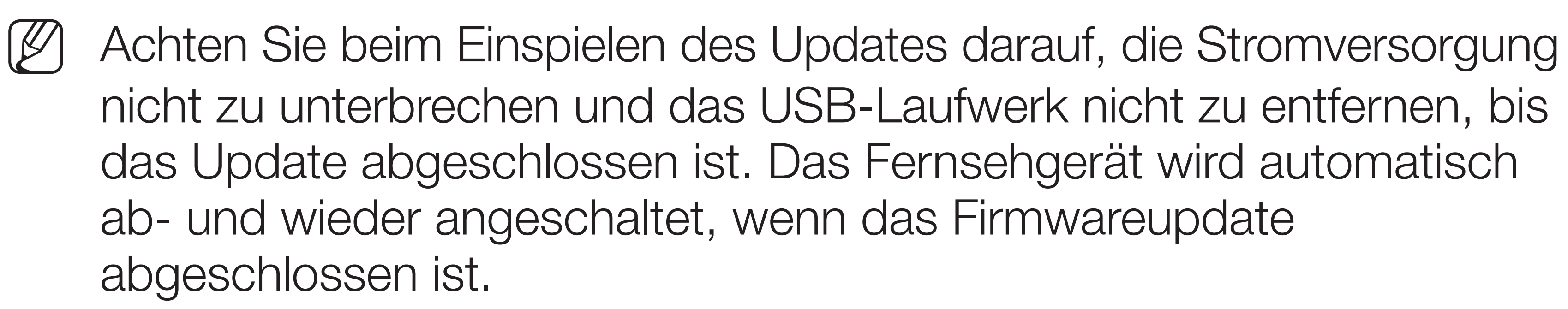
MENU → Unterstützung → Software-Update → ENTER

Über das Menü **Software-Update** können Sie die Software Ihres Fernsehgeräts auf die neuste Version aktualisieren.

Aktuelle Version: Hiermit zeigen Sie die Version der Software an, die bereits im Fernsehgerät installiert ist.

Nachdem die Software aktualisiert wurde, sind die Video- und Audioeinstellungen wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt. Wir empfehlen, Ihre Einstellungen aufzuschreiben, damit Sie sie nach dem Update einfach wieder einstellen können.

- **Jetzt aktualisieren**
  - PER USB: Legen Sie ein USB-Laufwerk mit der Datei des gespeicherten Firmwareupgrades (heruntergeladen von www.samsung.com,) in das Fernsehgerät ein.



Achten Sie beim Einspielen des Updates darauf, die Stromversorgung nicht zu unterbrechen und das USB-Laufwerk nicht zu entfernen, bis das Update abgeschlossen ist. Das Fernsehgerät wird automatisch ab- und wieder angeschaltet, wenn das Firmwareupdate abgeschlossen ist.

  - Über den Sender: Aktualisierung der Software über das Sendesignal.

Wenn Sie diese Funktion während des Übertragungszeitraums für Software wählen, sucht die Funktion automatisch nach neuer Software und lädt sie herunter.

Die zum Herunterladen der Software erforderliche Zeit hängt vom Signalstatus ab.

- **Automatisches Update**: Die Aktualisierung wird zu einer festgelegten Zeit automatisch durchgeführt. Da intern die Stromversorgung für das Gerät eingeschaltet ist, kann der Bildschirm leicht beleuchtet sein. Dieser Zustand kann etwas mehr als eine Stunde andauern, bis die Softwareaktualisierung abgeschlossen ist.

❑ Ändern der Modusauswahl

■ Modusauswahl

MENU → **Unterstützung** → **Modusauswahl** → ENTER

Wählen Sie unter **Modusauswahl** den für Ihren Verwendungszweck geeigneten Modus aus. Es wird eindringlich empfohlen, die Option **Privatgebrauch** zu verwenden.

- **Privatgebrauch**: **Privatgebrauch** ist die Standardeinstellung.
- **Shop-Demo**: **Shop-Demo** ist nur für Verkaufsumgebungen bestimmt. Bei Auswahl der Option **Shop-Demo** stehen einige Funktionen nicht zur Verfügung, und die Bildeinstellungen werden alle 30 Minuten zurückgesetzt.

❑ Anzeigen des Menüs „Samsung kontaktieren“

■ Samsung kontaktieren

MENU → Unterstützung → Samsung kontaktieren → ENTER

Zeigen Sie diese Informationen an, wenn Ihr Fernseher nicht ordnungsgemäß arbeitet oder wenn Sie die Software aktualisieren möchten. Sie können Informationen zu unseren Callcentern und zum Herunterladen von Produkten und Software finden.

◀ ▶

❑ Verwenden des Sport-Modus

■ Sport-Modus TOOLS

MENU → Anwendungen → Sport-Modus → ENTER

Dieser Modus bietet optimierte Einstellungen für die Anzeige von Sportveranstaltungen.

- Wenn der Sport-Modus aktiviert ist, werden der Bild- und der Tonmodus automatisch auf **Stadion** eingestellt.
- Wenn Sie das Fernsehgerät während der Verwendung von **Sport-Modus** ausschalten, wird die Funktion **Sport-Modus** ebenfalls deaktiviert.

◀ ▶

❑ Verwenden des Satellitensystems

für LED-Fernsehgeräte der Serie 6170

- Autom. Sendersuchlauf

MENU → Sendebetrieb → Autom. Sendersuchlauf → ENTER

Bei Einstellung der Signalquelle auf Satellit

– Sendertyp: Wählen Sie einen Sendertyp zum Speichern aus.

– Satellit: Hiermit wählen Sie den Satelliten, der durchsucht werden soll. Diese Option kann je nach Land unterschiedlich sein.

– Suchmodus: Hiermit wählen Sie den Abtastmodus für den gewählten Satelliten.

– Reinitialisieren: Hiermit wählen Sie den Suchmodus für den gewählten Satelliten.

Diese Funktion ist nur dann verfügbar, wenn Sie eine Satellitenantenne angeschlossen und die Sender eingestellt haben.

– Suchlaufmodus: Stellen Sie den Suchmodus mit Hilfe der Auf/Ab-Tasten ein.

- **Man. Sendereinstellung**

  MENU → Sendebetrieb → Sendereinstellungen → Man. Sendereinstellung → ENTER

Satellit scannen

Transponder: Wählen Sie mit den Auf/Ab-Tasten den Transponder aus.

Suchmodus: Hiermit wählen Sie freie oder alle Sender zum Speichern aus.

Netzwerksuche: Hiermit wählen Sie aus, ob das Netzwerk durchsucht werden soll oder nicht.

Signalqualität: Hiermit zeigen Sie den aktuellen Status des Sendesignals an.

Die Informationen zu den Satelliten und ihren Transpondern hängen von den Sendebedingungen ab und können sich jederzeit ändern.

Nach Abschluss der Einstellungen wechseln Sie zu **Suchen**, und drücken Sie die Taste **ENTER**. Hiermit starten Sie den Sendersuchlauf.

- **Satellitensystem**



MENU → **Sendebetrieb** → **Sendereinstellungen** → **Satellitensystem** → **ENTER**

Das Eingabefenster für die PIN wird geöffnet. Geben Sie Ihre 4-stellige PIN ein. **Satellitensystem** ist verfügbar, wenn **TV-Empf.** auf **Satellit** eingestellt ist. Stellen Sie das **Autom. Sendersuchlauf** ein, ehe Sie den **Satellitensystem** durchführen. Danach wird die Sendersuche normal durchgeführt.

  - **Satellitenauswahl**: Hiermit wählen Sie die Satelliten für dieses Fernsehgerät aus.
  - **LNB-Versorgung**: Hiermit aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Stromversorgung des LNB.

- **LNB-Einstellungen**: Hiermit konfigurieren Sie die Außenanlagen.

  Ist verfügbar, wenn **LNB-Versorgung** auf **Ein** eingestellt ist.

  Satellit: Hiermit wählen Sie den Satelliten für den Empfang von Digitalsendungen aus.

  Transponder: Hiermit wählen Sie einen Transponder aus der Liste aus oder fügen einem neuen Transponder hinzu.

  DiSEqC-Modus: Hiermit wählen Sie den DiSEqC-Modus für das gewählte LNB.

  Unterste LNB-Frequenz: Hiermit stellen Sie eine niedrigere LNB-Frequenz ein.

  Oberste LNB-Frequenz: Hiermit stellen Sie eine höhere LNB-Frequenz ein.

  Trägerton 22 kHz: Hiermit wählen Sie einen Trägerton mit 22 kHz je nach LNB-Typ aus. Bei einem universellen LNB wählen Sie **Auto**.

  Signalqualität: Hiermit zeigen Sie den aktuellen Status des Sendesignals an.



- **SatCR/Unikabel-Einst.**: Hiermit konfigurieren Sie die Unikabelinstallation.

  SatCR ist die Kurzbezeichnung für einen Satellitenkanalrouter (Satellite Channel Router).

  Diese Funktion wird je nach Land möglicherweise nicht unterstützt.

  SatCR/Unicable: Hiermit aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Unterstützung für die Unikabelinstallation.

- **Positioniererei nstellungen**: Hiermit konfigurieren Sie den Antennenpositionierer.

  Ist verfügbar, wenn **LNB-Versorgung** auf **Ein** eingestellt ist.

  Positionierer: Hiermit aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Positionssteuerung.

  Positioniererty p: Hiermit schalten Sie für den Positioniererty p zwischen **DiSEqC 1.2** und **USALS** (Universal Satellite Automatic Location System) um.

  – **Längengrad**: Hiermit stellen Sie den Längengrad für den eigenen Standort ein.

  – **Breitengrad**: Hiermit stellen Sie den Breitengrad für den eigenen Standort ein.

  – **SAT-Längengrad (benutzerdef.)**: Hiermit stellen Sie den Längengrad für benutzerdefinierte Satelliten ein.

Benutzermodus: Hiermit stellen Sie die Satellitenantenne auf die Positionen der verschiedenen Satelliten. Wenn Sie die aktuelle Position der Satellitenantenne für einen bestimmten Satelliten speichern, kann die Satellitenantenne in die definierte Position geschwenkt werden, wenn das Signal dieses Satelliten gewünscht wird.

- **Satellit**: Hiermit wählen Sie einen Satelliten aus, um dessen Position einzustellen.
- **Transponder**: Hiermit wählen Sie einen Transponder aus der Liste für den Signalempfang aus.
- **Bewegungsmodus**: Hiermit wählen Sie den Bewegungsmodus aus: schrittweise oder kontinuierlich.
- **Schrittweite**: Hiermit stellen Sie die Schrittweite für die Antennendrehung in Winkelgrad ein. Ist verfügbar, wenn **Bewegungsmodus** auf **Schritt** eingestellt ist.

◀ ▶

– **Zu gespeicherter Pos. wechseln**: Hiermit schwenken Sie die Antenne zur gespeicherten Satellitenposition.
– **Antennenposition**: Hiermit stellen Sie die Antennenposition des gewählten Satelliten ein und speichern sie.
– **Aktuelle Position speichern**: Hiermit speichern Sie die aktuelle Position als Positionierergrenze.
– **Signalqualität**: Hiermit zeigen Sie den aktuellen Status des Sendesignals an.

Installationsmodus: Hiermit stellen Sie die Begrenzungen für den Bewegungsumfang der Satellitenantenne ein oder setzen die Position zurück. Allgemein wird diese Funktion vom Installateur verwendet.

- **Endposition**: Hiermit wählen Sie die Richtung für die Positionierergrenze aus.
- **Antennenposition**: Hiermit stellen Sie die Antennenposition des gewählten Satelliten ein und speichern sie.
- **Aktuelle Position speichern**: Hiermit speichern Sie die aktuelle Position als Positionierergrenze.
- **Position neu einstellen**: Hiermit drehen Sie die Antenne zur Bezugsposition.
- **Neue Positioniergrenze**: Hiermit lassen Sie eine Antennendrehung über den gesamten Schwenkbereich zu.

- **Alle Einstellungen zurücksetzen**: Alle Satelliteneinstellungen werden auf die Standardwerte zurückgesetzt.

❑ Verwenden des Drahtlosnetzwerks

für Plasmafernsehgeräte der Serie 4900

Sie können Ihr Fernsehgerät über einen drahtlosen IP-Sharer (Router oder Modem) mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden.

Weitere Informationen zum Einrichten einer Verbindung zum Drahtlosnetzwerk finden Sie im Benutzerhandbuch.

HINWEIS

- Wenn Sie mit einem Drahtlosnetzwerk arbeiten möchten, müssen Sie Ihr Fernsehgerät an einen drahtlosen IP-Sharer (entweder einen Router oder ein Modem) anschließen. Wenn der drahtlose IP-Sharer DHCP unterstützt, kann Ihr Fernsehgerät über DHCP oder über eine statische IP-Adresse mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden werden.
- Wählen Sie einen zurzeit unbenutzten Kanal für den drahtlosen IP-Sharer. Wenn der für den drahtlosen IP-Sharer eingestellte Kanal von einem anderen Gerät in der Nähe belegt ist, führt dies zu Störungen und die Datenübertragung scheitert.

- Sie müssen die Sicherheitseinstellungen des Funkrouters in AES ändern. Die Sicherheitseinstellung WEP unterstützt keine Verbindung mit WPS.
- Wenn Sie im 802.11n-Modus HIGH PURE THROUGHPUT (Greenfield) wählen und als Verschlüsselungstyp ist für Ihren Funkrouter WEP eingestellt, so unterstützt das Samsung-Fernsehgerät eine Verbindung gemäß der Spezifikation für die neue Wi-Fi-Zertifizierung nicht.
- Wenn Ihr Funkrouter WPS (Wi-Fi Protected Setup) unterstützt, können Sie die Netzwerkverbindung mittels PBC (Push Button Configuration) oder PIN (Personal Indentification Number) herstellen. WPS konfiguriert den SSID- und WPA-Schlüssel in jedem Modus automatisch.

- Wenn Ihr Router, Modem oder Gerät nicht zertifiziert ist, kann es die Verbindung zum Fernseher möglicherweise nicht über den „Samsung WLAN-Adapter“ herstellen.
- Verbindungsmethoden: Sie können die WLAN-Verbindung in folgender Weise einrichten:
  - Auto (mit der Auto Network Search)
  - Manuell
  - WPS(PBC)
  - Wi-Fi-Direkt

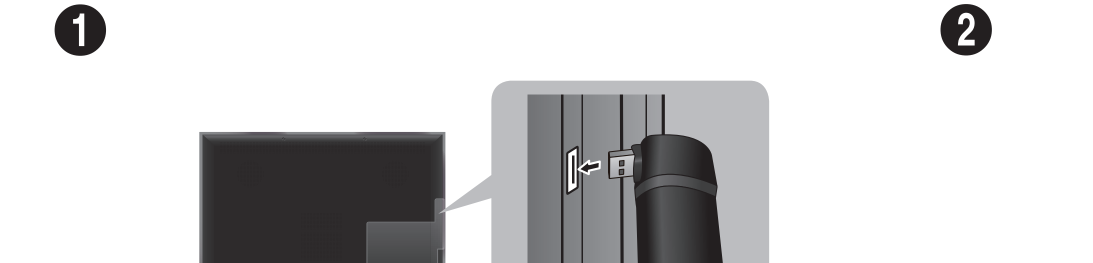
- Achten Sie darauf, dass das Fernsehgerät ausgeschaltet ist, bevor Sie den Samsung WLAN-Adapter anschließen.
- Es kann sein, dass der Samsung WLAN-Adapter nicht erkannt wird, wenn eine Verbindung über einen USB-Hub oder über ein anderes als das mitgelieferte USB-Verlängerungskabel hergestellt wird.
- Sie müssen den „Samsung WLAN-Adapter“ (WIS12ABGNX, WIS09ABGNX) verwenden, wenn Sie mit einem Drahtlosnetzwerk arbeiten möchten. Der WLAN-Adapter von Samsung und das USB-Verlängerungskabel sind separat erhältlich und werden bei ausgewählten Einzelhändlern und E-Commerce-Sites angeboten.

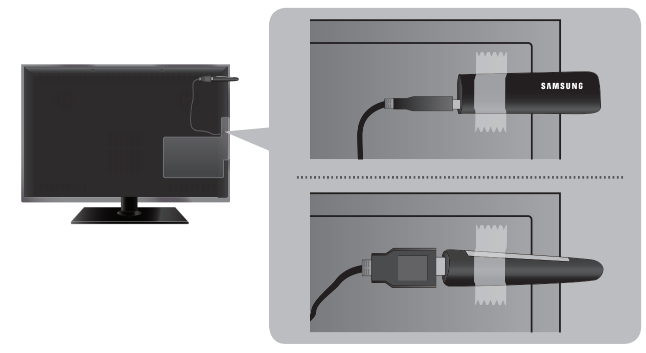
◀ ▶

Anschließen des Samsung WLAN-Adapters

❶ Verbinden mit Hilfe des USB-90°-Adapters.

❷ Verbinden mit Hilfe eines Verlängerungskabels



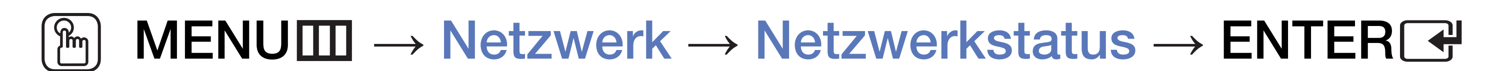


Das Bild kann bei manchen Sendern gestört oder verrauscht sein, wenn das Fernsehgerät an den Samsung WLAN-Adapter angeschlossen ist. Schließen Sie in solch einem Fall den Samsung WLAN-Adapter mit einem USB-Kabel an einer Stelle an, wo keine Funkinterferenzen auftreten.

Die Lage des Anschlusses kann sich je nach Modell unterscheiden.



Netzwerkstatus



MENU → Netzwerk → Netzwerkstatus → ENTER

Sie können das derzeitige Netzwerk und die Internetverbindung überprüfen.



Netzwerkeinstellungen

MENU → Netzwerk → Netzwerkeinstellungen → ENTER

Richten Sie die Netzwerkverbindung für die Verwendung von AllShare™ ein.



Sie können Inhalte über das Internet nur mit Hilfe von AllShare™ teilen.

Automatisches Einrichten der Netzwerkverbindung

Die meisten Drahtlosnetzwerke verfügen über ein optionales Sicherheitssystem, mit dem alle Geräte, die auf das Netzwerk zugreifen wollen, einen verschlüsselten Sicherheitscode (den so genannten Zugriffs- oder Sicherheitsschlüssel) übertragen müssen. Als Sicherheitsschlüssel dient ein Kennwort (normalerweise ein Wort bestimmter Länge oder einer definierte Anzahl von Buchstaben und Zahlen), das Sie eingeben mussten, als Sie die drahtlosen Sicherheitsmerkmale Ihres Drahtlosnetzwerks konfigurierten. Wenn Sie diese Methode verwenden, um die Netzwerkverbindung einzurichten und Sie verwenden einen Sicherheitsschlüssel für Ihr Drahtlosnetzwerk, müssen Sie bei der Konfiguration das Kennwort eingeben.

 Bei Anschluss eines Samsung WLAN-Adapters wird ein Popup-Fenster auf dem Bildschirm angezeigt, in dem Sie das Drahtlosnetzwerk direkt einrichten können.

1. Wechseln Sie zum Fenster **Netzwerkeinstellungen**.
   (**Netzwerk** → **Netzwerkeinstellungen**)
2. Die Netzwerkfunktion sucht nach verfügbaren Drahtlosnetzwerken. Nach Abschluss der Suche wird eine Liste der verfügbaren Netzwerke angezeigt.
3. Markieren Sie durch Drücken der Tasten ▲ oder ▼ ein Netzwerk in der Netzwerkliste, und drücken Sie dann die Taste **ENTER**.
   - Wenn der WLAN-Router ausgeblendet (versteckt) ist, müssen Sie **Netzwerk hinzufügen** wählen und den Netzwerknamen sowie den Sicherheitsschlüssel richtig eingeben, um die Verbindung aufzubauen.
4. Wenn das Popup-Fenster Sicherheit angezeigt wird, fahren Sie fort mit Schritt 6. Wenn Sie einen Funkrouter verwenden, für den keine drahtlosen Sicherheitsmerkmale konfiguriert werden müssen, fahren Sie fort mit Schritt 7.

5. Geben Sie mit den Tasten ▲/▼/◀/► den Sicherheitsschlüssel ein, und wählen Sie dann **Fertig** aus.
   - Sie können die erforderlichen Zahlen auch durch Drücken der entsprechenden Zifferntasten eingeben.
   - Sie können das Kennwort wahrscheinlich in einem der Konfigurationsfenster finden, die Sie beim Einrichten des Routers oder Modems verwendet hatten.
6. Das Fenster der Netzwerkverbindung wird angezeigt, und das Netzwerk wird konfiguriert.
   - Wenn Sie den Sicherheitsschlüssel (Kennwort oder die PIN) nicht einrichten können, wählen Sie **Erneut vers.** oder **IP-Einst.**.
   - Wenn Sie die Verbindung manuell einrichten möchten, wählen Sie **IP-Einst.**. Weitere Informationen finden Sie im folgenden Abschnitt „Manuelle Konfiguration".
   - Wenn Sie **Netzw. wechseln** auswählen, können Sie andere Drahtlosnetzwerke auswählen.

Einrichten mit Hilfe von WPS(PBC)

Wenn Ihr Router eine PBC (WPS)-Taste aufweist, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Die Netzwerkfunktion sucht nach verfügbaren Drahtlosnetzwerken. Nach Abschluss der Suche wird eine Liste der verfügbaren Netzwerke angezeigt.
2. Wählen Sie **WPS(PBC)**.
3. Drücken Sie innerhalb von 2 Minuten die Taste WPS(PBC) am Router. Ihr Fernsehgerät bezieht automatisch alle benötigten Netzwerkeinstellungen und stellt die Verbindung zu Ihrem Netzwerk her.
4. Das Fenster der Netzwerkverbindung wird angezeigt, und das Netzwerk wird konfiguriert.

Manuelles Einrichten der Netzwerkverbindung

Verwenden Sie „Manual Network Setup“, wenn Sie Ihr Fernsehgerät an ein Netzwerk anschließen, das eine statische IP-Adresse erfordert.



Die erforderlichen Werte zum Einrichten der Netzwerkverbindung finden Sie über die Systemsteuerung eines Windows-Computers.

So konfigurieren Sie manuell

Um die Kabelnetzwerkverbindung Ihres Fernsehgeräts manuell einzurichten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im Fenster für den Netzwerktest **IP-Einst.**.
   - Wenn die Verbindung zum Netzwerk nicht automatisch hergestellt werden konnte, können die **IP-Einst.** manuell eingestellt werden.
2. Stellen Sie **IP-Einstell.** auf **Manuell eingeben** ein.
3. Wechseln Sie mit Hilfe der Tasten ▲/▼/◄/► zwischen den einzelnen Feldern. Geben Sie die erforderlichen Werte für die Netzwerkverbindung ein, und wählen Sie dann **OK** aus.
4. Das Fenster der Netzwerkverbindung wird angezeigt, und das Netzwerk wird konfiguriert.

Checkliste für die Behebung von Fehlern der drahtlosen Netzwerkverbindung

Wenn das Herstellen der drahtlosen Netzwerkverbindung fehlschlägt, versuchen Sie das Problem anhand der folgenden Informationen zu beheben.

Probleme	Lösungen und Erklärungen
Es konnte keine Verbindung zum Drahtlosnetzwerk hergestellt werden.	• Es ist kein Drahtlosrouter ausgewählt. Wählen Sie unter **Netzwerkeinstellungen** Ihren Router aus. • Um die drahtlose Netzwerkfunktion nutzen zu können, benötigen Sie einen Samsung WLAN-Adapter. • Das Fernsehgerät muss an einen drahtlosen IP-Sharer (Router) angeschlossen sein.
Die IP-Adresse kann nicht automatisch zugewiesen werden.	• Versuchen Sie, Ihre IP-Adresse anhand der folgenden Verfahren automatisch einzurichten, oder weisen Sie die IP-Adresse unter **IP-Einst.** manuell zu. • Stellen Sie sicher, dass der DHCP-Server des Routers aktiviert ist, ziehen Sie den Netzstecker des Routers und stecken Sie ihn dann wieder ein. • Überprüfen Sie, ob Sie einen Sicherheitsschlüssel eingeben müssen, bevor Sie den Router verwenden können. • Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Internetdienstanbieter.

Probleme	Lösungen und Erklärungen
Es kann keine Verbindung zum Drahtlosrouter hergestellt werden.	• Überprüfen Sie, ob der Router eingeschaltet ist. Wenn dieser eingeschaltet ist, schalten Sie ihn aus und anschließend wieder ein. • Überprüfen Sie, ob Sie einen Sicherheitsschlüssel eingeben müssen, bevor Sie den Router verwenden können.
Es konnte keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt werden.	• Überprüfen Sie, ob unter **IP-Einst.** die richtige IP-Adresse eingestellt ist. • Überprüfen Sie, ob Sie einen Sicherheitsschlüssel eingeben müssen, bevor Sie den Router verwenden können. • Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Internetdienstanbieter.
Die Verbindung zum lokalen Netzwerk ist hergestellt, jedoch kann keine Verbindung zum Internet aufgebaut werden.	• Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel ordnungsgemäß mit dem LAN-Anschluss des Routers verbunden ist. • Überprüfen Sie unter **IP-Einst.** die Einstellungen des DNS-Servers. • Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich für den Zugriff auf das Internet an Ihren Internetdienstanbieter.
Das Netzwerk wurde eingerichtet, es kann aber keine Verbindung zum Internet hergestellt werden.	• Überprüfen Sie, ob Ihr Router mit dem Internet verbunden ist. • Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich für den Zugriff auf das Internet an Ihren Internetdienstanbieter.

❑ Verwenden des Kabelnetzwerks

Nur Großbritannien

■ Netzwerkverbindung mit dem Kabel

Sie können Ihr Fernsehgerät auf dreierlei Weise an Ihr LAN anschließen:

- Verbinden des LAN-Anschlusses Ihres Fernsehgeräts mit einem externen Modem
- Verbinden des LAN-Anschlusses Ihres Fernsehgeräts mit einem IP-Sharer, der an ein externes Modem angeschlossen ist
- Direktes Verbinden des LAN-Anschlusses Ihres Fernsehgeräts mit einer Netzwerkdose
  - Für diese Methode muss die Netzwerkdose mit einem Modem oder Router irgendwo in Ihrem Haus verbunden sein muss.

Weitere Informationen zum Einrichten einer Verbindung zum Kabelnetzwerk finden Sie im Benutzerhandbuch.

- Wenn Ihr Netzwerk eine dynamische IP-Adresse erfordert, sollten Sie ein Gerät (ADSL-Modem oder Router) verwenden, das DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) unterstützt. Modems und Router, die DHCP unterstützen, stellen für IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS automatisch die Werte zur Verfügung, die Ihr Fernsehgerät benötigt, um auf das Internet zuzugreifen. Sie brauchen sie also nicht mehr manuell einzugeben. Die meisten privaten Netzwerke verwenden eine dynamische IP-Adresse. Manche Netzwerke erfordern jedoch eine statische IP-Adresse. Wenn Ihr Netzwerk eine statische IP-Adresse benötigt, müssen Sie die Werte für IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS manuell über das Konfigurationsfenster Ihres Fernsehgeräts eingeben, wenn Sie die Netzwerkverbindung einrichten. Um die Werte für IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS zu erhalten, wenden Sie sich an Ihren Internet Service Provider (ISP). Wenn Sie einen Windows-Computer einsetzen, können Sie diese Werte über Ihren Computer beziehen.

  Sie können ADSL-Modems verwenden, die DHCP unterstützen, wenn Ihr Netzwerk eine statische IP-Adresse benötigt. Auch ADSL-Modems, die DHCP unterstützen, ermöglichen die Verwendung von statischen IP-Adressen.

Einrichten der Netzwerkverbindung

Verwenden Sie „Automatic Network Setup", wenn Sie Ihr Fernsehgerät an ein Netzwerk anschließen, das DHCP unterstützt. Um die Kabelnetzwerkverbindung Ihres Fernsehgeräts automatisch einzurichten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wechseln Sie zum Fenster **Netzwerkstatus**.
   (**Netzwerk** → **Netzwerkstatus**)

2. Sie können den Verbindungsstatus auf dem Bildschirm überprüfen.

Wenn das automatische Einrichten fehlschlägt, überprüfen Sie die Verbindung zum LAN-Anschluss.

Wenn Sie die Werte für die Netzwerkverbindung nicht finden können oder die Verbindung manuell einrichten möchten:

1. Wählen Sie im Fenster **Netzwerkstatus** die Option **IP-Einst.** aus.

   Wenn die Verbindung zum Netzwerk nicht automatisch hergestellt werden konnte, können die **IP-Einst.** manuell eingestellt werden.

2. Stellen Sie **IP-Einstell.** auf **Manuell eingeben** ein.
3. Wechseln Sie mit Hilfe der Tasten ▲/▼/◀/▶ zwischen den einzelnen Feldern. Geben Sie die erforderlichen Werte für die Netzwerkverbindung ein, und wählen Sie dann **OK** aus.
4. Das Fenster der Netzwerkverbindung wird angezeigt, und das Netzwerk wird konfiguriert.

Checkliste für die Behebung von Fehlern der drahtgebundenen Netzwerkverbindung

Wenn das Herstellen der drahtgebundenen Netzwerkverbindung fehlschlägt, versuchen Sie das Problem anhand der folgenden Informationen zu beheben.

Probleme	Lösungen und Erklärungen
Es konnte kein Netzwerkkabel gefunden werden.	• Stellen Sie sicher, dass Ihr Netzwerkkabel eingesteckt ist. • Wenn das Kabel angeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass der Router eingeschaltet ist. Wenn dieser eingeschaltet ist, schalten Sie ihn aus und anschließend wieder ein.
Die IP-Adresse kann nicht automatisch zugewiesen werden.	Versuchen Sie, Ihre IP-Adresse anhand der folgenden Verfahren automatisch einzurichten, oder weisen Sie die IP-Adresse unter **IP-Einst.** manuell zu. • Stellen Sie sicher, dass der DHCP-Server des Routers aktiviert ist, ziehen Sie den Netzstecker des Routers und stecken Sie ihn dann wieder ein. • Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Internetdienstanbieter.

Probleme	Lösungen und Erklärungen
Es konnte keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt werden.	• Überprüfen Sie, ob unter **IP-Einst.** die richtige IP-Adresse eingestellt ist. • Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Internetdienstanbieter.
Die Verbindung zum lokalen Netzwerk ist hergestellt, jedoch kann keine Verbindung zum Internet aufgebaut werden.	• Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel ordnungsgemäß mit dem LAN-Anschluss des Routers verbunden ist. • Überprüfen Sie unter **IP-Einst.** die Einstellungen des DNS-Servers. • Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich für den Zugriff auf das Internet an Ihren Internetdienstanbieter.
Das Netzwerk wurde eingerichtet, es kann aber keine Verbindung zum Internet hergestellt werden.	• Überprüfen Sie, ob Ihr Router mit dem Internet verbunden ist. • Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich für den Zugriff auf das Internet an Ihren Internetdienstanbieter.

Ihr Fernsehgerät baut keine Verbindung zum Internet auf

Es kann sein, dass Ihr Fernseher keine Internetverbindung aufbauen kann, weil Ihr ISP die Mac-Adresse (eine eindeutige Kennnummer) Ihres PCs oder Modems registriert hat, und anhand dieser die Authentifizierung vornimmt, wenn Sie sich mit dem Internet verbinden. Auf diese Weise soll unbefugter Zugriff verhindert werden. Da Ihr Fernsehgerät eine andere Mac-Adresse besitzt, kann Ihr ISP diese Adresse bei der Authentifizierung nicht verifizieren und Ihr Fernsehgerät kann sich nicht mit dem Internet verbinden.

Fragen Sie in diesem Fall Ihren Internetprovider, auf welche Weise die Verbindung durch andere Geräte als Ihren PC (z. B. Ihr Fernsehgerät) hergestellt werden kann.

Wenn Ihr Internetprovider eine Kennung oder ein Kennwort erfordert, um die Verbindung zum Internet herzustellen, kann Ihr Fernsehgerät möglicherweise keine Internetverbindung aufbauen. Wenn dies der Fall ist, müssen Sie Ihre ID oder Ihr Kennwort eingeben, wenn Sie eine Internetverbindung herstellen möchten.

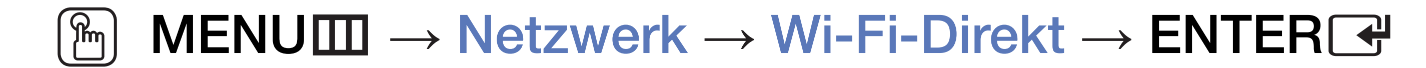
Die Internetverbindung kann auch aufgrund von Problemen mit der Firewall fehlschlagen. Setzen Sie sich in diesem Fall mit Ihrem Internetprovider in Verbindung.

Wenn Sie selbst noch dann keine Internetverbindung aufbauen können, wenn Sie die Anweisungen Ihres Internet-Providers eingehalten haben, setzen Sie sich mit Samsung Electronics in Verbindung.

❑ Verwalten der mit dem Netzwerk verbundenen Geräte

für Plasmafernsehgeräte der Serie 4900

■ Wi-Fi-Direkt

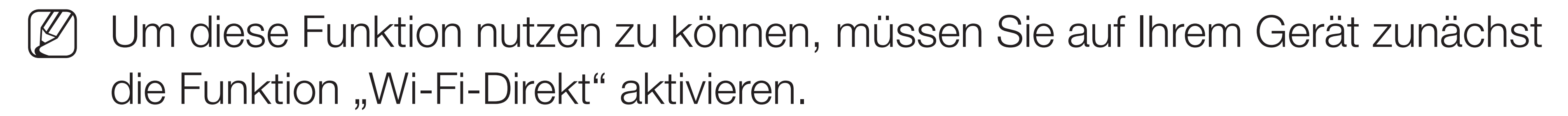


MENU → Netzwerk → Wi-Fi-Direkt → ENTER

Hiermit können Sie eine Verbindung zwischen dem Fernsehgerät und den drahtlos angeschlossenen Mobilgeräten herstellen. Mit Hilfe dieser Funktion können Sie eine direkte Verbindung zwischen drahtlosen Mobilgeräten und Ihrem Fernsehgerät herstellen, ohne dass ein Drahtlosrouter benötigt wird.

- Sie können diese Funktion nutzen, wenn Sie den Samsung WLAN-Adapter anschließen.
- Es wird nur die **Media Play**-Funktion unterstützt.
- Diese Funktion wird je nach Mobilgerät möglicherweise nicht unterstützt.

So stellen Sie mit Hilfe der Funktion „Wi-Fi-Direkt“ eine Verbindung zwischen dem Gerät und Ihrem Fernsehgerät her


Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie auf Ihrem Gerät zunächst die Funktion „Wi-Fi-Direkt“ aktivieren.

1. Wechseln Sie zum Fenster **Wi-Fi-Direkt**. Das Fernsehgerät sucht nach verfügbaren Geräten.
   (**Netzwerk** → **Wi-Fi-Direkt**)
2. Wählen Sie das gewünschte Gerät aus, und drücken Sie dann die Taste **ENTER**↵.
3. Wenn Sie in einer Meldung gefragt werden, ob die Verbindung hergestellt werden soll, lassen Sie den Verbindungsaufbau zu. Ihr Fernsehgerät bezieht automatisch alle benötigten Netzwerkeinstellungen und stellt die Verbindung zu Ihrem Netzwerk her.

Wenn Sie die Verbindung zum Gerät trennen möchten, wählen Sie das angeschlossene Gerät aus, und wählen Sie durch Drücken der Taste **ENTER**↵ die Option **Verb. trenn.**.

AllShare-Einstellungen



Hiermit lassen Sie ein mit dem Netzwerk verbundenes Gerät zu, wie z. B. ein Smartphone oder ein Tablett-PC, um Inhalte freizugeben oder das Fernsehgerät mit Hilfe einer Anwendung zu steuern, die Sie auf Ihr Mobilgerät heruntergeladen haben. Weitere Informationen finden Sie unter „Verwenden der Funktion „AllShare-Einstellungen"".

Gerätename



Sie können den Namen Ihres Fernsehgeräts ändern.

Wenn Sie **Ben.-Eingabe** auswählen, können Sie den Namen des Fernsehgeräts manuell eingeben. Wählen Sie mit Hilfe der Tasten ▲/▼/◀/▶ die gewünschten Zeichen aus, und wählen Sie dann **Fertig** aus.

❑ Verwenden der DLNA-Funktionen

für Plasmafernsehgeräte der Serie 4900

Dieses Modell unterstützt DLNA-Funktionen nur in Verbindung mit AllShare™.

Außerdem können Sie die auf Mobiltelefonen oder anderen Geräten (z. B. Ihrem PC) gespeicherten Medieninhalte wie Videos, Fotos und Musik abspielen, indem Sie sie über das Netzwerk auf dem Fernseher steuern.

- Konfigurieren Sie zuerst Ihr Netzwerk. Detaillierte Verfahrensbeschreibungen zum Einrichten des Netzwerks finden Sie unter „**Netzwerkeinstellungen**".
- Weitere Informationen erhalten Sie unter „www.samsung.com", oder wenden Sie sich an das Samsung-Callcenter. Auf dem Mobilgerät muss möglicherweise zusätzliche Software installiert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im jeweiligen Benutzerhandbuch.
- Wenn Ihr Samsung-Fernseher an einen DLNA-Server angeschlossen wird, der nicht von Samsung stammt, kann es bei der Videowiedergabe zu einem Kompatibilitätsproblem kommen.

 Wenn Sie Ihren Samsung-Fernseher über AllShare™ an ein Netzwerk anschließen, können Sie die folgenden Samsung-Originalfunktionen nutzen:

- Wiedergabe verschiedener Videoformate (DivX, MP4, 3GPP, AVI, ASF, MKV usw.)
- Lesezeichen (zum Fortsetzen der Videowiedergabe)
- Automatische Kapitelunterteilung (Navigation zwischen Szenen)
- Management der digitalen Inhalte
- Kompatibilität mit verschiedenen Untertitelformaten (SRT, SMI, SUB, TXT, TTXT)
- und viele mehr

 Um die DLNA-Originalfunktionen von Samsung voll verwenden zu können, wird empfohlen, die mit Ihrem Fernsehgerät zur Verfügung gestellte AllShare™-Software zu verwenden.

Abspielen von auf anderen Geräten gespeicherten Medieninhalten

1. Stellen Sie eine Verbindung zu Mobiltelefonen oder anderen Geräte her, die die AllShare™-Funktion unterstützen, und geben Sie dann die auf den Geräten gespeicherten Medieninhalte wieder. Am unteren Rand des TV-Bildschirms wird ein Popup-Fenster angezeigt.
2. Wählen Sie **Zulassen**, um die angeschlossenen Geräte zuzulassen. Sie können die auf den angeschlossenen Geräten gespeicherten Medieninhalte über Ihr Fernsehgerät wiedergeben.

   Sie finden die zugelassenen Geräte im **AllShare-Einstellungen**.

Geben Sie die auf den über DLNA angeschlossenen Geräten gespeicherten Medieninhalte mit Hilfe der **Media Play**-Funktion wieder.

1. Drücken Sie die Taste **MEDIA.P**, um **Media Play** auszuwählen.
2. Drücken Sie die Taste ▲/▼, um das gewünschte Menüs auszuwählen (**Videos**, **Fotos**, **Musik**), und drücken Sie anschließend die Taste **ENTER**⏎.
3. Wenn Sie das DLNA-Gerät ausgewählt haben, drücken Sie erneut die Taste **ENTER**⏎.
4. Drücken Sie die Taste ▲/▼/◄/►, um die gewünschte Datei auszuwählen.
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**⏎.

HINWEIS

- Die Inhalte können je nach Auflösung und Format möglicherweise nicht auf Ihrem Fernseher angezeigt werden.
- Die **ENTER**↵ und die Tasten ◀/▶ sind je nach Medieninhalt möglicherweise deaktiviert.
- Sie können die Medienwiedergabe über das Mobilgerät steuern. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch des Mobiltelefons.

Verwenden der Funktion „AllShare-Einstellungen“

MENU → Netzwerk → AllShare-Einstellungen → Inhaltsfreigabe → ENTER

Anzeigen einer Liste der Mobiltelefone oder angeschlossenen Geräte, mit denen Sie die AllShare-Einstellungen-Funktion in Verbindung mit diesem Fernsehgerät verwenden können.

Die Funktion AllShare-Einstellungen steht für alle Geräten zur Verfügung, die DLNA DMC unterstützen.

- Zulassen / Verbiet.: Zulassen/Blockieren der Geräte.
- Entfernen: Entfernen der Geräte aus der Liste.

  Mit dieser Funktion wird aber nur der Name des Geräts aus der Liste entfernt. Wenn das entfernte Mobilgerät wieder angeschaltet wird oder eine Verbindung zum Fernseher herstellen möchten, wird es möglicherweise wieder in der Liste angezeigt.

Herstellen einer Verbindung zum PC über das Netzwerk

Sie können die auf Ihrem PC gespeicherten Videos, Bilder und Musikstücke im **Media Play**-Modus über eine Netzwerkverbindung auf Ihrem Fernsehgerät wiedergeben.

Wenn Sie auf Ihrem PC gespeicherte Dateien über Ihr Fernsehgerät mithilfe von **Media Play** wiedergeben möchten, müssen Sie „AllShare PC Software“ und das Benutzerhandbuch von „www.samsung.com“ herunterladen.

1. Weitere Informationen zum Konfigurieren Ihres Netzwerks finden Sie unter „**Netzwerkeinstellungen**“.
   – Wir empfehlen Ihnen, sowohl das Fernsehgerät als auch den PC in gleichem Teilnetz anzuordnen. Die ersten 3 Teile der IP-Adresse des Fernsehgeräts und des PCs müssen übereinstimmen und nur der letzte Teil (die Host-Adresse) darf geändert werden. (z. B.: IP-Adresse: 123.456.789.**)

2. Stellen Sie auf dem PC, auf dem die AllShare PC-Software installiert ist oder wird, sowie mit dem Fernsehgerät eine Verbindung zum gleichen Netzwerk her.

Die folgenden Funktionen werden beim Anschluss an einen PC über das Netzwerk nicht unterstützt:

- Einstellen der Hintergrundmusik während der Wiedergabe einer Diashow.
- Die Tasten ◄◄ (REW) oder ►► (FF), während ein Film abgespielt wird.

DivX DRM, Multi-Audio und eingebettete Beschriftung werden nicht unterstützt.

Sie müssen AllShare PC Software in der Firewall Ihres PCs freigeben.

Bei Verwendung von **Media Play** über eine Netzwerkverbindung wirken die folgenden Funktionen entsprechend der Konfiguration des Servers:

- Die Sortiermethode kann variieren.
- Die Tasten ◀◀ (REW), ▶▶ (FF) und ❚❚ (Pause) stehen je nach Inhalt möglicherweise nicht zur Verfügung.

Je nach Netzwerkstatus können Sie Videos möglicherweise nicht ordnungsgemäß über ein Netzwerk wiedergeben. Wenn Sie ein Video über die Netzwerkverbindung wiedergeben, wird das Videobild möglicherweise nicht ohne Unterbrechungen angezeigt.